



Halsbrücker ANZEIGER



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
—— Halsbrücke

- OT Conradsdorf · Erlicht · Falkenberg · Haida · Halsbrücke · Hetzdorf
- Krummenhennersdorf · Niederschöna · Oberschaar · Tuttendorf

Jahrgang 2023

Donnerstag, 21. September 2023

Ausgabe 9

32. Oktoberfete in Halsbrücke

29.9. – 3.10.2023



Beheiztes Festzelt &
kostenfreies Parken



Programm - 32. Oktoberfete

Fr. 29.9.	ab 18. ⁰⁰ Uhr	Festzelteröffnung, Festzeltbetrieb durch die Firma Heide	EINTRITT FREI
	18. ⁰⁰ Uhr	Fußballturnier „Alte Herren“ um den Pokal des Bürgermeisters	
	18. ³⁰ Uhr	Lampionumzug mit dem „Spielmanszug Nossen“ (Stellplatz an der Feuerwehr Halsbrücke) und anschließendem Feuerwerk am Festplatz	
	20. ⁰⁰ - 24. ⁰⁰ Uhr	Tanzveranstaltung mit dem „DJ Heide-Team“ Fußball Siegerehrung mit Pokalübergabe	
Sa. 30.9.	18. ³⁰ Uhr	Einlass Festzelt	Tickets im Vorverkauf 8,-€ unter: info@halsbruecke.de an der Abendkasse 10,-€
	ca. 19. ³⁰ Uhr	traditioneller Fassbieranstich	
	ab 20. ⁰⁰ Uhr	Tanzveranstaltung mit der Partyband „Joe Eimer & die Skrupellosen“, Maßkrugstemmen und Prämierung der schönsten Dirndl und Lederhosen	
So. 1.10.	10. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr	Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch das Blasorchester „Pichlovanka“	EINTRITT FREI
	13. ³⁰ - 14. ³⁰ Uhr	Humoristische Darbietung des Halsbrücker Carnevals Clubs	
	ab 15. ⁰⁰ Uhr	Kinderdisco mit Sven und Tobi	
Mo. 2.10.	ab 18. ⁰⁰ Uhr	Einlass Festzelt	EINTRITT 5,-€ an der Abendkasse
	19. ⁰⁰ - 24. ⁰⁰ Uhr	Musikalische Unterhaltung durch die Tanz- und Partyband „Die Landstreicher“	
Di. 3.10.	10. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr	Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch die „Seifersdorfer Blasmusikanten“	EINTRITT FREI
	ab 13. ⁰⁰ Uhr	Ausklang der Oktoberfete mit dem Auftritt des „Hetzdorfer Akkordeonorchester Vereins“ Ausgabe von Kaffee und Kuchen	An allen Tagen Bewirtschaftung des Außenbereichs durch den Schaustellerbetrieb Wiemer.

» Beheiztes Festzelt & kostenfreies Parken «

Der Eintritt für die Abendveranstaltung am Samstag beträgt im Vorverkauf 8,- € und an der Abendkasse 10,- €. Am Montag 5,- € an der Abendkasse. Alle weiteren Programmpunkte sind kostenfrei.

Das Veranstaltungsprogramm können auch auf unserer Internetseite unter:
www.halsbruecke.de eingesehen werden.

Anmeldungen vorbehalten! Ihr Veranstaltungsteam



RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:

beilagen@wittich-herzberg.de

...wir kennen uns damit aus!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich wähle bewusst diese persönliche Anrede, weil ich Ihnen als Angehörige der Kommune Halsbrücke die notwendige Achtung entgegen bringen, aber auch auf die damit verbundenen Rechte und Pflichten aufmerksam machen möchte.

In der geschichtlichen Entwicklung von Deutschland hat sich dieser Stand des unabhängigen Bürgertums gegenüber anderen Gesellschaftsformen entwickelt und die heutigen selbstverständlichen Grundrechte wurden über Jahrhunderte erkämpft. Dieses Recht auf demokratische Mitbestimmung jedes Einzelnen äußert sich in Form eines Wahlrechtes oder besser noch einer aktiven Teilnahme an der Gestaltung und Entwicklung seiner jeweiligen Gemeinde. Eine besondere persönliche Verantwortung haben dafür die örtlichen Gemeinderäte übernommen. Diese sind Ihre Vertreter und gemeinsam mit dem Bürgermeister das Hauptorgan der Gemeinde!

Dazu gilt es, die Gesetze zu achten und selbstbestimmte Regeln einzuhalten. Zugegeben, in aktueller Situation ist es gerade bei vielen Bundesgesetzen nicht immer einfach, die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit zu erkennen und mit gewünschter Schnelligkeit umzusetzen. Die Überwachung der Einhaltung demokratischer Bestimmungen obliegt unabhängigen Gerichten und grenzt den politischen Gestaltungsrahmen auch manchmal ein.

Die Möglichkeit einer öffentlichen Diskussion im Rahmen der freien Meinungsäußerung, ein Demonstrationsrecht, Kompromissfähigkeit und der Respekt vor der Unantastbarkeit des Einzelnen ermöglichen, wie in der Geschichte erlebt, die Fortentwicklung der Gesellschaft. Gerade dazu müssen wir uns über die zukünftige Gestaltung unseres Zusammenlebens in einer sich dramatisch veränderten Welt finden und Grundwerte erhalten.

Umso mehr erstaunt es, dass der selbsternannte König mit feudalen Herrschaftsmodellen, welche die derzeitige Rechtsordnung ablehnen, Menschen mit Lebensmodellen verführen, die schon lange überholt sind, sich in Halsbrücke niederlassen wollen. Ist es denn Rechtens, sich von der Gesellschaft abzusondern, deren Handlungen und Geschichte völlig in Frage zu stellen, aber im Einzelfall doch die „Annehmlichkeiten“ einer Infrastruktur für sich in Anspruch zu nehmen?

Leider sind wir seit Ende Mai mit dem „Obersten Souverän Peter I. König von Deutschland“ konfrontiert. Auch wenn die Landnahme mit einer Lüge beginnt, genießt er die Aufmerksamkeit der Medien und sorgt für Ängste und Unsicherheit in der Region. Tatsache ist, wie in Filmbeiträgen verkündet, nicht der König hat die Absicht das Kanzleileihngut mit einem großen Anteil an Landwirtschaftlichen Flächen zu erwerben, sondern eine Privatperson offensichtlich seines Vertrauens. Es stellt sich bei dem dargestellten Konzept der „Unabhängigkeit einer Eigenversorgung“ auch die Frage, ob dann auf alle Grundleistungen öffentlicher Ver- und Entsorger verzichtet wird und durch seine Untertanen keine Leistungen der Daseinsvorsorge in Anspruch genommen werden? Natürlich auch die Staatsautonomie der Eigentumsrechte am Grundstück.

Es ist nicht nur Aufgabe der Gemeinde, das zu kontrollieren und im Einzelfall zu fordern. Hier werden wir von zuständigen

Behörden, Staatsschutz, Sektenbeauftragten sowie dem Landratsamt Mittelsachsen unterstützt und von Bürgerinitiativen begleitet. Dabei ist es wenig hilfreich, wenn Gemeinderäte Herrn Peter I. diverse Interviews geben und frisch und fröhlich aus nicht öffentlichen Sitzungen berichten. Das ist nicht nur ein Verstoß gegenüber der vereidigten Verschwiegenheitspflicht nach § 37 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung, sondern auch ein grober Vertrauensbruch gegenüber den anderen Gemeinderäten und natürlich eine Ahnungslosigkeit, wie die Darsteller vom König benutzt worden sind. Lesen Sie auch bitte die private Zuschrift in dieser Ausgabe auf Seite 8.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, worum geht es denn eigentlich? Gehen wir davon aus, dass die handelnden Personen aus der Kaufurkunde vom 31. Mai 2023 gültige Personaldokumente besitzen, ist der Inhalt eine Willensbekundung zum Eigentumswechsel. Wenn dafür alle Genehmigungen eingeholt sind, ist dies zu respektieren. Hier warten wir auf die Stellungnahmen der zuständigen Behörden. Parallel prüft die Gemeinde ein mögliches Vorkaufsrecht. Im konkreten Fall hat die Gemeinde mit der Aufstellung des B-Planes Nr. 13 und der zugehörigen Veränderungssperre die formellen Voraussetzungen. Ein durchaus üblicher Vorgang, der eben die zukünftigen Entwicklungsplanungen und Möglichkeiten der Städte und Gemeinden sichern soll. Wurden nicht auch schon in der Vergangenheit durch den Gemeinderat Grundsatzbeschlüsse mit weitreichenden finanziellen und städtebaulichen Folgen gefasst? Ich denke hier nur an die Ausweisung von Gewerbegebietsflächen in den letzten Jahren. Dafür wurden für Ankauf und Erschließung teilweise hohe Kreditverpflichtungen in Millionenhöhe aufgenommen oder die Bereitstellung von Wohn-/Bauland und Altlastensanierungen von Industriebrachen. Auch wenn die angedachte Umsetzung im Einzelfall manchmal etwas länger gedauert hat, können wir doch grundsätzlich von einer erfolgreichen Entwicklung sprechen. Und diese Chance eröffnet sich mit der Möglichkeit zum Erwerb von ca. 22 ha Mischbaufläche, Grünland, Wald und aufstehenden baulichen Anlagen in unterschiedlichen Zuständen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation der Gemeinde (schuldenfrei und ausgeglichener Haushalt) wäre dies auch eine Gelegenheit das Anlagevermögen dauerhaft zu stärken. Natürlich sind noch nicht alle Facetten der späteren Nutzung im Projekt verankert, natürlich können noch nicht alle Folgekosten dargestellt werden und die Absichtserklärungen von Mitgestaltern sowie Nachnutzern sind nicht verbindlich. Auch sind die Hürden einer Vorkaufsrechtsinanspruchnahme noch nicht genommen. Aber hatten wir das bei allen benannten Vorhaben nicht auch? Nutzen wir die Chance am Stadtrand zu Freiberg, in landschaftlich schöner Umgebung gemeinsam ein Areal zu entwickeln, was uns und künftigen Generationen von Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig dienen kann und *willkommene* Gäste teilhaben lässt. Dafür stehe ich zur Verfügung.


A. Beger
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates Halsbrücke vom 17.08.2023

Beschluss Nr.: 30/08/23

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt gemäß § 73 Abs. 5 S. 3 SächsGemO die Annahme von einer Geldspende i.H.v. 1.500,00 EUR für das Projekt „Radrennen 2023“.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 31/08/23

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt gemäß § 73 Abs. 5 S. 3 SächsGemO für den Zeitraum Januar bis 09.08.2023 die Annahme von Geldspenden in Höhe von gesamt 10.469,00 EUR davon:

111,50 EUR	First Responder Feuerwehr Halsbrücke
161,50 EUR	Ortsfeuerwehr Halsbrücke
200,00 EUR	Grundschule Halsbrücke
400,00 EUR	Ortsfeuerwehr Krummenhennersdorf
451,00 EUR	Jugendfeuerwehr Conradsdorf/Falkenberg/ Tuttendorf
1.780,00 EUR	Projekt „KULTUR ERLEBEN – zwischen Wald und Fluss“
7.365,00 EUR	Projekt „Radrennen 2023“

und die Annahme von einer Aufwandsspende in Höhe von 2.371,19 EUR für die Ortsfeuerwehr Oberschaar sowie die Annahme von einer Sachspende in Höhe von gesamt 50,84 EUR für die Grundschule Halsbrücke.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig


A. Beger
Bürgermeister



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Halsbrücke hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter kaufmännisches und technisches Gebäudemanagement/Liegenschaften (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Betreuung der Gebäudetechnik (u.a. Vertragsverwaltung, Fristenüberwachung, Veranlassung von Prüfungen)
- Energiemanagement
- Aktualisierung von Flucht- und Rettungswegplänen
- Erstellung von Betriebskostenabrechnungen
- Abschluss und Verwaltung von Miet- und Nutzerverträgen
- Koordination der Hausmeister- und Reinigungsleistungen in den kommunalen Gebäuden

Voraussetzungen sind:

- abgeschlossene Ausbildung zur* m Immobilienkaufmann oder gleichwertigen Beruf
- Grundkenntnisse im Bereich Betriebswirtschaft
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich einer öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Bereich des technischen, kaufmännischen sowie infrastrukturellen Gebäudemanagements
- gute Anwenderkenntnisse in den gängigen Microsoft-Office-Programmen
- sicheres und freundliches Auftreten
- strukturierte, zielorientierte und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- eine unbefristete Teilzeitstelle mit bis zu 32 Wochenstunden
- einen sicheren, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Entlohnung entsprechend TVöD
- moderne Arbeitsbedingungen in einem erfahrenen Team
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bitte bis zum 04.10.2023** auf elektronischem Wege an info@halsbruecke.de oder auf schriftlichem Wege an Gemeindeverwaltung Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Beger unter Tel. 03731 30000 zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Zentral	03731 - 3000-0
Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Bürgersprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Veränderungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Bürgerpolizist

Sprechstunde Tino Hunger:
jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus

Polizeirevier Freiberg
Hauptstr. 19, 09618 Brand-Erbisdorf
Telefon: 037322-150
E-Mail: revier-freiberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Wichtige Telefonnummern

Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 - 2030090
Wasserzweckverband Freiberg	03731 - 7840

Kindertagesstätten:

Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 - 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 - 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 - 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 - 299580

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 - 246112
Hort „Wirbelsturm“	0176-47649365
Grundschule Niederschöna	035209 - 20570
Oberschule Halsbrücke	03731 - 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 - 19222
Giftnotruf	0361 - 730730
Frauenschutzhaus	03731 - 22561
Telefonseelsorge	0800 - 1110111
und	0800 - 1110222
Elterntelefon	0800 - 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 - 1110333
Pflegesorgentelefon	0800 - 1071077

Störungsrufnummern:

MITNETZ Strom	0800 - 2305070
inetz Gas	0800 - 111148920

Büchereien

Halsbrücke	Am Ernst-Thälmann-Heim 3, Frau Gerlach Öffnungszeiten: Montag jeweils 14-täglich in der geraden Woche 15:00 - 18:00 Uhr
Conradsdorf	August Bebel Heim, Frau Beger Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Niederschöna	Untere Dorfstraße 21, Frau Neubert Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Ortschronisten

Sprechzeiten nach Absprache

Halsbrücke/Krummenhennersdorf
Torsten Otto und Dr. Robert Fischer
Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
chronik@halsbruecke.de

Niederschöna/Haida/Erlicht/Oberschaar/Hetzdorf
Christine Zimmermann
Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
christine-zimmermann@web.de
Öffnungszeiten:
1. Mittwoch im Monat 13:00 - 16:00 Uhr

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Freitag, den 6. Oktober 2023

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Dienstag, den 10. Oktober 2023

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de



Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
September				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e. V.
23.09.2023	Tag der offenen Tür der Feuerwehr Niederschöna	Niederschöna, Feuerwehrgerätehaus	15:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
23.09.2023	Kinotag	Hetzdorf, Freizeithalle	10:00 – 20:00 Uhr	Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.
29.09.2023	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
29.09. – 03.10.2023	Oktoberfete	Halsbrücke, Festgelände am Sportplatz		Gemeinde Halsbrücke
29.09.2023	Pokal des Bürgermeisters (Altherren Ü35 Kleinfeldturnier mit 8 Mannschaften)	Halsbrücke Sportplatz	18:00 Uhr	VfB Saxonia e. V.
Oktober				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e. V.
05.10.2023	Musikalisches Herbstfest	Hetzdorf, Jägerhorn 8, Eiscafé Kodym	14:00 Uhr	Volkssolidarität MG Hetzdorf/Niederschöna
08.10.2023	Eröffnung Fahrradtour „Tour de Lichtloch“	Start Halsbrücke: Anlagen VII. Lichtloch	09:00 – 11:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e. V. Halsbrücke
Ziel: Anlagen IV. Lichtloch	10:00 – 16:00 Uhr	Verein IV. Lichtloch des Rothschönberger Stolln e. V.		
19.10.2023	Konzert	Hetzdorf, Reha-Klinik	19:00 Uhr	terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.
27.10.2023	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
November				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e. V.
04.11.2023	Schweineparty (Livebands mit 2 Rockbands, Spanferkel v. Grill)	Halsbrücke, Bikerclub	18:00 Uhr	Halsbrücker Jugend e. V.
10.11.2023	offene Erzwäsche & Bastelnachmittag	Halsbrücke, Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.
11.11.2023	Faschingsauftakt in die 40. Geburtstagssession	Halsbrücke, ehem. Jugendclub HB	19:00 Uhr	Conradsdorfer Carneval Verein e. V.
24.11.2023	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
26.11.2023	Weihnachtsbasteln für Kinder	Halsbrücke, Bergschmiede VII. Lichtloch	09:00 - 17:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e. V.
27.11.2023	Konzert	Hetzdorf, Reha-Klinik	19:00 Uhr	terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.
Dezember				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e. V.
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Hetzdorf, Freizeithalle		Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.
16.12.2023	Weihnachtsmarkt	Halsbrücke, Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.
17.12.2023	Adventskonzert	Niederschöna, St.-Annen Kirche	15:00 Uhr	terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.
25.12.2023	Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor	Halsbrücke, Anlagen am VII. Lichtloch	19:00 - 19:30 Uhr	Verein VII. Lichtloch e. V.
31.12.2023	Silvesterparty	Oberschaar, Bürgerhaus	Einlass ab 19 Uhr	„Alter Bahnhof“ e. V. Karten über R. Backasch Tel. 0152 21858000

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

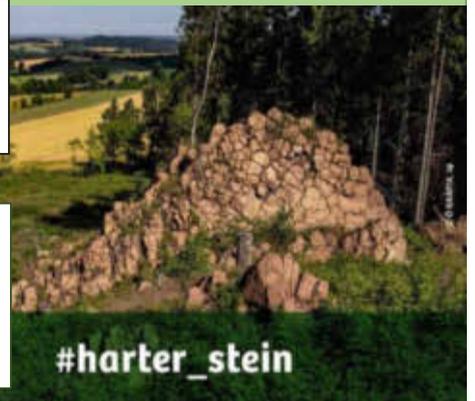
Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.



#einsiedlerstein

Ausflugs-Tipps im Tharandter Wald

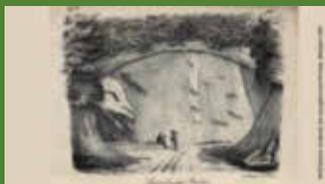


#harter_stein

Beeindruckend magisch

Der **Einsiedlerstein** im Herzen des geopark SACHSENS MITTE ist ein ungewöhnlicher Anblick: Mitten in der Dippoldiswalder Heide zieht er als 10 m hoher, freistehender Sandsteinfelsblock umgeben von dichtem Mischwald alle Blicke auf sich. Schon seit Generationen ist das Geotop ein beliebtes Ausflugsziel und als Landmarke identitätsstiftend für die Region. Viele Wanderrouten führen direkt am Einsiedlerstein vorbei und auch als Kletterfelsen erfreut er sich anhaltender Beliebtheit.

Eine alte Legende verlieh dem Felsen seinen Namen: Vor langer Zeit soll ein weiser Einsiedler namens Dippold in diesem Wald gelebt haben. Dieser war ein Meister der Meditation und Heilkunst. Menschen aus der Umgebung suchten seinen Rat und seine Hilfe bei Problemen. Der Einsiedlerstein wurde zu einem Zufluchtsort für ihn. Hier soll er stundenlang meditiert und seine heilenden Kräfte auf die Umgebung übertragen haben. Das hat dem Stein eine besondere Energie verliehen, die bis heute spürbar ist. Ob diese Geschichte nun wahr ist oder nicht, bleibt ungeklärt, die geologische Entstehungsgeschichte des Einsiedlersteins hingegen ist wohl bekannt: Durch Erosion hat sich der Fels aus der ursprünglich einheitlichen Sandsteinplatte des nordböhmisches Kridemeeres herausgelöst. Die Schrägstellung und teils rotbraune Färbung, die durch den eisenschüssigen Sandstein entsteht, zeugen von dieser Entwicklung. Der Einsiedlerstein ist ein Relikt der Elbtalkreidezone und steht als geologisches Naturdenkmal unter Schutz.

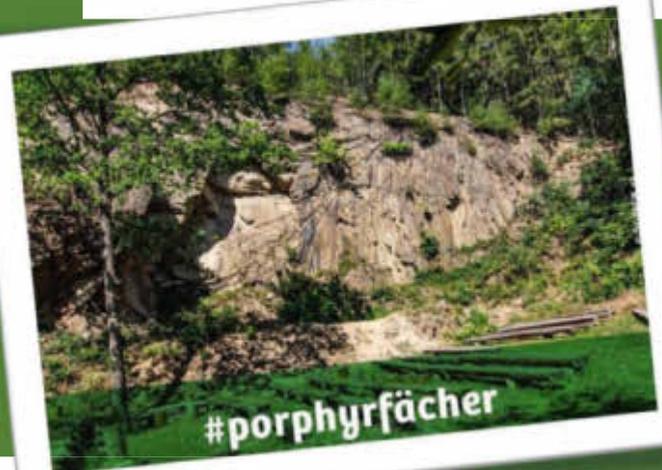


#porphyrfächer

Vergessener Vulkankegel aus Porphyr

Südlich der Talsperre Lehmühle liegt mit seinen 719 m Höhe der Bergkegel »**Harter Stein**«. Die bis zu 15 m langen, gewaltigen Steinsäulen des ehemaligen Vulkankegels beeindrucken nicht nur Geologen. Wie von Zyklopenhand scheinen die fünf- bis sechseckigen Säulen gleichmäßig übereinander gelegt zu sein und erzeugen damit eine einmalige, an Mosaik erinnernde Wirkung. Porphyr ist eines der härtesten Gesteine des geopark SACHSENS MITTE. Deshalb zeigt der »Harte Stein« kaum Anzeichen von Verwitterung oder Erosion. Aufgrund dieser Robustheit wurde das Gestein früher als beliebtes Baumaterial für Burgen und Kirchen genutzt. Die Burgruine in Frauenstein beispielsweise besteht hauptsächlich aus Porphyr.

Das Geotop war einst ein sehr beliebtes Wanderziel, bis es mehr und mehr einwuchs und in Vergessenheit geriet. Nun ist der Felsen wieder freigelegt und lädt künftig zum Besuch ein.

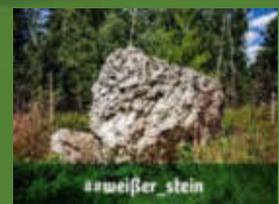


#porphyrfächer

Porphyrfächer - Geologisches Glanzstück

Vor Millionen von Jahren flossen Lavaströme aus den Tiefen der Erde und erstarrten zu einer einzigartigen Formation: dem Porphyrfächer am Rande des Tharandter Waldes. Besonders und schützenswert machen den Gesteinsaufschluss vor allem die in Deutschland einmalige Form und Größe. Die Porphyrsäulen fächern sich von oben nach unten auf und offenbaren über eine Breite von 40 m einen einmaligen Blick in unsere Erdgeschichte. Durch die Abkühlung und den Einfluss von Mineralien entstanden die lebhaften Farben der erstarrten Lavasäulen. Als Nationales Geotop gehört der Porphyrfächer zum Naturerbe der Menschheit und damit zu den höchsten Gütern, die für künftige Generationen zu bewahren sind.

Die Faszination und Anziehungskraft des Geotops in Mohorn-Grund übersteigt rein geologisches Interesse. Familien, Wanderer, Urlauber, Schulklassen und Sportgruppen wie der SV Wacker Mohorn, der direkt nebenan trainiert, schätzen die besondere Kulisse der beeindruckenden Felswand.



#weißer stein



#sandsteinbruch_grillenburg

Wander-Wegewart in der Gemeinde Halsbrücke gesucht!

Sie wünschen sich eine sinnvolle ehrenamtliche Betätigung? Sie lieben es draußen an der frischen Luft zu sein und möchten helfen für unsere Gäste und Einwohner sichere Erlebnissbereiche zu erhalten? Das Wandern und Spaziergehen rund um den Heimatort ist Ihr Hobby? Ein wenig handwerkliches Geschick und eigenverantwortliches Handeln ist Ihnen nicht fremd? Dann kommen Sie in das Netzwerk aus vielen weiteren Wegewarten und helfen Sie uns die Gemeinde noch attraktiver und sicherer zu gestalten.

Ihre Aufgaben:

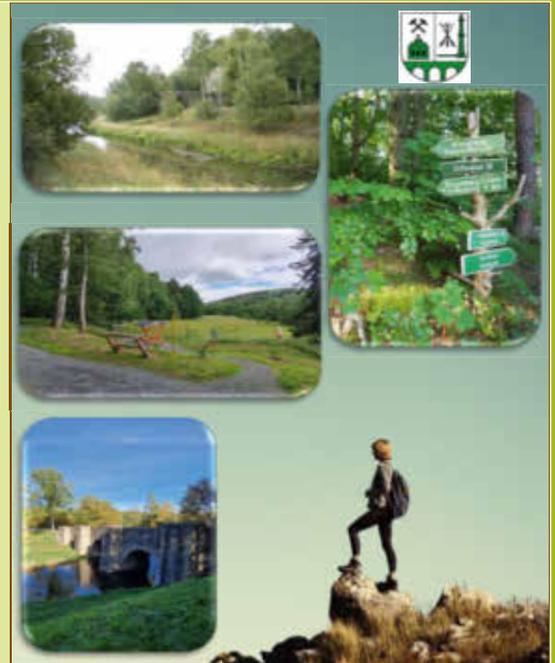
- ✓ Regelmäßige Begehung von Teilen der Wanderwege in Wohnortnähe
- ✓ Kontrolle vom Zustand der Wege, Beschilderung, Begleit-Infrastruktur wie Bänke, Schutzhütten & Rastplätzen
- ✓ Meldung an die Kommunalverwaltung über notwendige Instandsetzung
- ✓ Ggf. Vorschläge für Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes
- ✓ Austausch mit Nachbar- Wegewarten, kommunalen Vertretern, WFE GmbH, Sachsenforst usw.

Kontakt:

Gemeinde Halsbrücke
Abteilung Tourismus / Kultur
Anja Kramer
Am Ernst – Thälmann- Heim 1
09633 Halsbrücke

Telefon: 03731 30 0011
E-Mail: info@halsbruecke.de

Bitte Rückmeldungen bis 30.10.2023



Nur ein komisches Gefühl?

Es ist erst einmal ein komisches Gefühl, wenn man in der Zeitung liest, dass in der Aula der Oberschule Halsbrücke, wo ich 15 Jahre die Ehre hatte, als Schulleiter zu arbeiten, eine Versammlung stattfindet, in der ein König spricht. Diese Aula hat vieles gesehen. Schulanfangsfeiern, Schulentlassungen, Ausstellungen, Projekte, Schulleiterkonferenzen, Elternabende und nicht zu vergessen Schulaufführungen, an die sich bestimmt viele erinnern werden. Und jetzt das. Ein Herr spricht, der sich König eines Reiches nennt, zu seinen vielleicht zukünftigen Untertanen, der sich in ganz Deutschland Grundstücke mit Geld in Millionenhöhe aufkauft, Geld, das er offensichtlich hat oder sich aus diversen Quellen organisiert. Jetzt also Halsbrücke.

Man will unter sich sein, gesunde Lebensmittel anbauen, mit Reichsgeld bezahlen. Das böse, von unfähigen Leuten regierte Deutschland, dass es ja eigentlich gar nicht gibt, hinter sich lassen. Reichsbank, Reichskrankenkasse, Reichsführerscheine ... Toll!

Sympathien mit rechten Populisten und Extremisten sind offensichtlich. Denn da gibt es gemeinsame Ziele. Ein bestehender Staat, in dem vieles, aber längst nicht alles, gut läuft, soll diffamiert und ausgehöhlt werden. Sand ins Getriebe schütten, die Vertreter dieses Staates jagen. Solche schon gesagten Zitate hört man nicht nur von einzelnen kleinen Gruppen, sondern von einer Partei, die mittlerweile in Deutschland 20 % Stimmenanteil hat und der bei den letzten Landtagswahlen in Halsbrücke 40 % ihre Stimme gaben. Das macht mir Angst. In einer solchen Atmosphäre gedeiht die Ideologie eines Spinners, der in zahlreichen Verfahren verurteilt wurde, deren Urteil aber in den meisten Fällen noch nicht rechtskräftig ist. Wir leben eben in einem Rechtsstaat. In einem Königreich wäre der Prozess vermutlich kürzer.

Die Situation ist vergleichbar mit der in den späten 20er und frühen 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Deutschland.

Heute gibt es weltweite Krisensymptome. Viele Regierungen, auch unsere, versuchen darauf zu reagieren.

Vor fast 100 Jahren war es eine Wirtschafts- und Finanzkrise, heute sind es Klimawandel, Pandemie, Inflation, Wanderungsbewegungen auf dem gesamten Planeten. Da sind komplexe Lösungen gefragt, die auch nicht von heute auf morgen wirken und auch persönliche Unannehmlichkeiten verursachen. Die Mühlen einer Demokratie malen leider langsam. Ein idealer Nährboden für Demagogen. In

den 30er Jahren gelang es der demokratischen deutschen Regierung nicht, die Krise zu bewältigen. Durch Wahlen gelangte mit 40% eine Partei mit einem Mann an die Spitze, die einfache Lösungen parat hatte. Das internationale Finanzjudentum, die Gewinner des 1. Weltkrieges und natürlich die Kommunisten seien an allem Schuld und die müsse man bekämpfen. Aus der demokratisch gewählten Regierung wurde allerdings binnen Wochen eine knüppelharte Diktatur, die Deutschland in die Katastrophe führte. Heute heißt die vermeintliche Lösung: die EU ist an allem Schuld, macht die Grenzen dicht, schmeißt die Ausländer raus, Deutschland den Deutschen. Übersteigerter Nationalismus und Rassismus feiern fröhliche Wiederauferstehung. Die EU abschaffen wird allen Ernstes wieder gefordert. Nach zwei verheerenden Kriegen schworen sich die Menschen im freien Teil Europas, dass es genug ist mit Feindschaft und Hass zwischen den Völkern. Sie haben es geschafft, ein geeintes Europa zu bauen und wir im Osten können froh und glücklich sein, uns durch die friedliche Revolution dieser Entwicklung angeschlossen zu haben. Aus Nationalismus wird Missachtung anderer Völker, werden ökonomische und politische Differenzen, wird der Kampf um Einflussphären und schließlich eine Eskalation, die auch mit Waffen ausgetragen werden kann. Das ist der Giftcocktail aus dem in den letzten 150 Jahren die Kriege in der Welt entstanden sind. Lassen wir zu, dass die derzeitige Entwicklung so weiter geht, kann es in zwei bis drei Jahrzehnten wieder so weit. Russland und die Ukraine zeigen gerade was passiert, wenn nationalistischer Hass über kühle Vernunft siegt.

Die Gründer des vereinten Europa wollten diese Entwicklung verhindern und haben es, bei aller Kritik an einzelnen Erscheinungen, geschafft, dass es zwischen den Ländern Europas seit fast 80 Jahren keinen Krieg gab. Kommen wir wieder zum Ausgangspunkt zurück. Wenn ein selbsternannter König von Deutschland seine absurden Ideen mit Hilfe von Demagogie und viel Geld umsetzen kann, hält das vielleicht einige hundert Menschen für eine bestimmte Zeit zusammen, aber einer Einheit Europas und damit dem Frieden dient das nicht. Im günstigeren Fall haben wir es mit einer Art Amisch-People zu tun, die isoliert in eigenen Dörfern in den USA leben, alles Moderne ablehnen, aber sonst friedlich sind. Im schlimmeren Fall ist eine solche Kommune der Quell für Rassismus und Elitedenken. Ein „neuer Mensch“ soll geschaffen werden, der alles Fremde von sich weist und irgendwann die Welt beglückt. Vielen Dank!!!

Ich hoffe inständig, dass bei einem in Kürze anstehenden Beschluss über die Zukunft des Kanzleileihnguts, allen Beteiligten klar ist, welche Verantwortung und Erwartung auf ihnen liegt. Zum einen für das Wohl der Gemeinde, aber auch für die weitere Entwicklung in Deutschland und Europa. Schön wäre es, wenn mein komisches Gefühl, das eigentlich ein ziemlich schlechtes ist, umschlagen könnte in ein Gefühl der Zufriedenheit und der Befreiung. Nämlich dann, wenn im Kanzleileihngut eine Stätte der Begegnung, Diskussion und Kultur zum Wohle der Menschen entsteht, vieler verschiedener Menschen und nicht einer Truppe, bestehend aus einem „König“ und seinen „Untertanen“.

Henning Oder

Das Ende einer Tradition

Am 31.08.2023 erfolgte planmäßig die Schließung der Saxonia Bildung Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH. Damit wurde leider eine weitere überbetriebliche Ausbildungsstätte in der Region geschlossen. Trotz aller Anstrengungen der Gesellschafter und des Geschäftsführers war dieser Schritt zeitlich unumgänglich. In den vergangenen Jahren wurde das Unternehmen mit Eigenkapital modernisiert und inhaltlich neu aufgestellt. Trotz aktuell großer Nachfrage aus der Industrie fanden sich immer weniger junge Menschen die eine Lehre in den angebotenen Berufsbildern beginnen wollten oder auch von den Voraussetzungen her erfüllen konnten. Viele Jahrgänge von Werkzeugmachern im damaligen VEB „Albert Funk“ haben hier ihren Berufsweg begonnen und in den örtlichen Betrieben gelerntes erfolgreich umgesetzt. Mit den tiefgreifenden strukturellen Veränderungen der Wende 1989 war es vor allem die Familie Ferkinghoff, die den Mut zur Überführung der bestehenden Objekte in eine gemeinnützige Bildungsgesellschaft hatte. Die Gemeinde Halsbrücke konnte sich als Mitgesellschafter in diesen Umbauprozess mit einbringen. Damalige Ausbildungs- und Umschulungszahlen wurden nie wieder erreicht und waren ab 2010 immer rückläufiger. Aufgrund der Gemeinnützigkeit gab es auch Beschränkungen in der Wettbewerbsfähigkeit am Ausbildungsmarkt. Schlussendlich fiel im vergangenen Jahr die Entscheidung für eine offene Liquidation mit Abschluss des Ausbildungsjahres 2023. Alle noch vorhandenen Azubis konnten an weitere Bildungsträger vermittelt werden. In den kommenden Monaten soll das Gebäude durch Verkauf einer anderen Nutzung zugeführt werden.



Wir danken, auch im Namen des Gemeinderates von Halsbrücke, Herrn Wolfgang Ferkinghoff für sein immerwährendes Engagement um das Unternehmen und Herrn Martin Ferkinghoff für seine seit 2013 ununterbrochen ausgeübte, allzeit geschätzte und verantwortungsbewusste Tätigkeit als Geschäftsführer.


A. Beger
Bürgermeister

Jonny Lasch aus Halsbrücke sammelt für kranke Kinder

Spielzeugsammler aus Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen) übergibt Spendengeld an Kinderhospizdienste in Chemnitz und Dresden

Jonny Lasch ist schon seit 2016 ein Sammler aus Leidenschaft. Alte Dreiräder, Schlitten und Grammophone gehören zu seinen Lieblingsstücken, aber auch altes DDR-Spielzeug – wie Pitti-platsch und der Sandmann – sind dabei.



Immer wieder stellt Jonny Lasch, der auch auf den Namen „Dreirad-Jonny“ hört, die Schätze aus alten Zeiten aus, verlangt dafür aber keinen Eintritt. Stattdessen fordert er die Besucher zum Spenden auf. Der Betrag, der sich hierbei ansammelt, spendet er in regelmäßigen Abständen an den Chemnitzer Elternverein krebskranker Kinder e. V. und an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Dresden.

Im Mai 2023 hat er die beiden Vereine zu einer Spendenübergabe eingeladen, die Veranstaltung fand in den Räumen im Rathaus Halsbrücke statt. Jonny Lasch hat diesmal 800 Euro Spendengelder eingenommen und selbst noch 100 Euro dazugelegt. Spontan haben Andreas Beger, Bürgermeister von Halsbrücke und Jörg Höllmüller vom Landratsamt Mittelsachsen die Gesamtsumme auf 1000 Euro erhöht.

Kathleen Theiling, Leiterin der Geschäftsstelle, Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz und Annette Lindackers vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Dresden waren bei der Übergabe des Spendenschecks dabei und bekamen im Vorfeld eine kleine Präsentation der alten Kuriositäten.



„Mir ist es wichtig zu zeigen, dass das Geld auch an die beiden Hospizdienste gelangt“, sagte Jonny Lasch bei der Übergabe. Ihm ist die Freude anzumerken, dass er das alte Spielzeug zeigen kann und das regelmäßig an verschiedenen Orten.

Annette Lindackers
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Dresden
Fotoquelle: Gemeinde Halsbrücke

Tour de Lichtloch – den Rothschönberger Stolln erfahren!

Mit Hilfe des Förderpreises Montanregion der Silberstadt Freiberg hat der Verein IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns e. V. seit gut einem Jahr die Radroute Tour de Lichtloch erarbeitet und nun fertiggestellt.

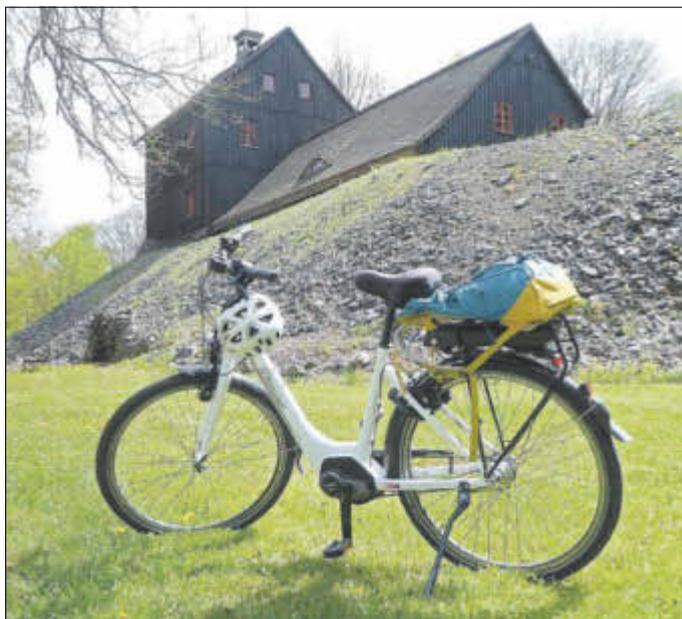
Ziel ist es, den Rothschönberger Stolln - das Meisterwerk der Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts und Bestandteil des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge Krušnohoří bekannter zu machen und seine Dimension im Wortsinn erfahrbar werden zu lassen. Aus Freiberg gibt es einen schönen Radweg bis Halsbrücke, wo am VIII. Lichtloch der fiskalische Teil des Stollns endet. Der Beginn in Rothschönberg ist über das Meißner und Wilsdruffer Radwegenetz auch gut angebunden. Die Tour zu allen acht Lichtlöchern verläuft in zwei Schleifen über 29 und 22 km vom IV. Lichtloch aus und kann von den beiden Endpunkten aus auch in Form einer 8 gefahren werden. In einem Flyer werden die Lichtlöcher näher beschrieben und es wird eingeladen, die von Vereinen betreuten Anlagen in Halsbrücke, Reinsberg und Rothschönberg zu besuchen. Über QR-Code können die GPS-Koordinaten abgerufen werden. Auf einschlägigen Internetportalen sind die Routen abgelegt und beschrieben. Die Tour wird am 08.10.2023 durch den Freiburger Oberbürgermeister Krüger eröffnet. Es sind weiterhin die Bürgermeister von Halsbrücke und Reinsberg, das Kuratorium des Förderpreises sowie die Presse eingeladen. Mitglieder der Vereine der Interessengemeinschaft Rothschönberger Stolln werden vor Ort präsent sein.

Start ist 10 Uhr am VII. Lichtloch in Halsbrücke (betreut durch den Verein VII. Lichtloch e. V. – am 8.10. von 9 bis 11 Uhr geöffnet). Geradelt wird der Rückweg der südlichen Tour über die Altväterbrücke, die Alte Meißner Straße, einen Feldweg zum VI. Lichtloch und weiter über Bieberstein bis Reinsberg (ca. 11 km). Das IV. Lichtloch ist geöffnet und bietet von 10 bis 16 Uhr Führungen und Imbiss an.

Wir laden die Bürger der Gemeinde Halsbrücke zur Eröffnung ein und wünschen uns, dass die Tour im Interesse des o.g. Ziels weiter bekannt gemacht wird.

Sabine Hönig

Verein IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns e. V.



IV. Lichtloch - Halde mit Schachtgebäude und Radstubenkaue
(Foto: Sabine Hönig)



Tour de Lichtloch Nord



Tour de Lichtloch Süd (jeweils OpenStreet Map)



QR-Link zur Webseite <https://www.vierteslichtloch.de/das-vierte-lichtloch-des-rsst/neu-tour-de-lichtloch/> mit GPS-Daten, Tourbeschreibung und Download des Flyers

Veranstungstipp

24. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge

15. Oktober 2023 | 10 – 17 Uhr

Die Region ist die Heimat der erzgebirgischen Holzkunst – viele kreative Köpfe sind hier zuhause. Alljährlich am dritten Sonntag im Oktober öffnen zahlreiche Werkstätten ihre Türen und geben exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Liebevoll gestaltete Holzspielzeuge, aufwendig geschnitzte Figuren, textile Kostbarkeiten oder wohlriechende Räucherkerzen werden in besonderer Atmosphäre präsentiert. Neben traditionellem Holzkunsth Handwerk, den textilen Handwerkstechniken, wie Klöppeln, Sticken, Spinnen oder Weben sind auch wieder viele seltene und alte Gewerke zu erleben. Bestaunt werden können zum Beispiel das Flechthandwerk, die Herstellung von Massefiguren, das Uhrmacherhandwerk, die Zigarrenherstellung oder das traditionelle Backen in einem altdeutschen Lehmbackofen. Große und kleine Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich einmal selbst an der Werkbank auszuprobieren. Zur Stärkung werden vielerorts kulinarische Köstlichkeiten angeboten. In diesem Jahr werden über 110 Werkstätten geöffnet sein, die sich auf zahlreiche Besucher freuen.





Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Tel. 03733 188 000
www.erdgebirge-tourismus.de/tag-des-handwerks

Bei uns in der Gemeinde:

Zum Holzwurm / Jens Leupold

Hofberg 9, 09633 Halsbrücke OT Krummenhennersdorf

Telefon: 037324 82 831

www.facebook.com/hankaleupold

15.10.2023, 10:00 – 17:00 Uhr



Rahmenprogramm:

- Laservorführung
- Kettensägenschnitzen
- Holzkohleherstellung
- Imkerei Aurich
- Basteln für Kinder
- kleiner Imbiss

Digitale Wandernadel zu verschiedenen Themenbereichen



Wanderer im Erzgebirge können die Digitale Wandernadel über die App Summit Lynx nutzen. Wer die App heruntergeladen und das GPS am Smartphone aktiviert hat, kann sich an den zahlreichen Check-In-Stellen einloggen und dabei Punkte sammeln. Zudem lässt sich ein eigenes Tourenbuch mit Fotos, Texten und besuchten Orten schnell und unkompliziert erstellen. Wer eine Mindestanzahl an Touren absolviert hat, erhält die Digitale Wandernadel für das jeweilige Thema und bekommt zusätzlich eine Urkunde per E-Mail zugeschickt. Die einzelnen Touren können in einem unbegrenzten Zeitraum zurückgelegt werden. Die Erlebnisse lassen sich live über Social Media oder direkt über die App mit anderen (Wander-)freunden teilen. Die Digitale Wandernadel gibt es bisher zu folgenden Themen:



NEU: Für Bahnfreunde

Für Bahnfreunde stehen zehn Touren zur Wahl, die auf den Spuren ehemaliger und aktueller (Schmalspur-)Bahnen quer durch das Erzgebirge führen. 42 Check-In-Stellen informieren zum Beispiel über Bahnhöfe, Viadukte sowie thematische Museen und Ausstellungen. Teils lassen sich die Touren zurück zum Startpunkt auch mit der Bahn zurücklegen. Die Wandernadel „Für Bahnfreunde“ gibt es für mindestens sieben abgeschlossene Wanderungen.

NEU: Für Genießer

Bei dieser Wandernadel dreht sich alles um den Genuss. Und natürlich darf bei einer echten Geniebertour die Verpflegung nicht zu kurz kommen. Sei es eine gemütliche Kneipe am Wegesrand, lokale Produzenten mit eigenem Hofladen, eine Brauerei, ein Eiscafé oder eine Spirituosenmanufaktur – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Nach dem Erwandern von mindestens acht der zwölf Wanderungen gibt es die Wandernadel „Für Genießer“.

Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Er gilt als einer der besten Weitwanderwege Deutschlands – inmitten der Hügellandschaft, der Wälder, Wiesen und Seen ist Platz für Ruhe, zum Durchatmen und um der urwüchsigen Natur ganz nah sein zu können. Die Kammweg-Wandernadel kann pro Etappe oder auch auf einer Rundtour gesammelt werden. Hierbei müssen je Etappe/Tour drei bis sechs Check-In-Stellen aktiviert werden. Bei mindestens zwei absolvierten Etappen/Touren erhält man die Wandernadel in Bronze für dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland. (fünf Etappen/Touren in Silber, alle Etappen/Touren in Gold)

5 Erze im Welterbe

Im Zentrum der Wandernadel stehen verschiedenste Objekte der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Das Welterbe basiert auf den fünf Erzen Silber, Zinn, Kobalt, Uran und Eisen. Für jedes dieser Erze gibt es mindestens eine Wanderung und an den Check-In Stellen spannende Fakten zum Thema zu erfahren. Die Wanderungen führen an sanft fließenden Kunstgräben entlang, zu alten (Besucher-) Bergwerken, interessanten Museen und traumhaften Aussichten über die vom Bergbau geprägte Landschaft. Bei mindestens fünf absolvierten Wanderungen wird die Wandernadel zum Welterbe in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erreicht.

W@nderbarer Silberberg

Der Rundwanderweg „W@nderbarer Silberberg“ umfasst eine Streckenlänge von knapp 100 Kilometern und führt über die Gemarkungen aller Mitgliedskommunen des Städtebundes Silberberg im Erzgebirge. 34 digitale Check-In-Punkte sind entlang der Strecke eingerichtet, so zum Beispiel an Museen, Kirchen, Zeugnissen des Bergbaus oder an besonders schönen Aussichtspunkten. Mindestens vier Etappen müssen abgeschlossen sein, um die Wandernadel „W@nderbarer Silberberg“ zu erhalten. QR-Code scannen und weitere Informationen zur Digitalen Wandernadel erhalten:



Kontakt & Informationen
Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Anni Borrmann
Produktmanagement Wandern
Tel. 03733 188 00 29
www.erdgebirge-tourismus.de

Grün statt Grau: Von der bewussten Entscheidung für das Landleben

Vielen Familien geht es so wie Familie Feller: Man studiert in der Großstadt und genießt die Vorzüge und Annehmlichkeiten dabei. Alles ist schnell erreichbar, Einkaufen fast rund um die Uhr, viele Kultur- und Freizeitangebote bieten sich. Doch mit dem Gründen einer Familie findet oft ein Umdenken statt. Andreas und Gerlinde Feller erlebten genau das. Sie wohnten bereits einige Jahre gemeinsam in Leipzig, bevor sich Zuwachs ankündigte. Mit der Geburt von Leonore und Esther ändern auch sie ihre Ansichten: „Andreas und ich sind beide auf dem Land groß geworden. Das wollten wir auch unseren Kindern bieten. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, noch vor Schulbeginn unserer ersten Tochter zurück in den ländlichen Raum zu ziehen. Dabei wollten wir etwas Altes mit Charakter sowie Platz für Garten und Tiere“, erinnert sich die junge Mutter. Die Familie stieß auf die Nestbau-Zentrale und nahm die Unterstützung bei der Suche nach Immobilien, Jobs und Freizeitaktivitäten dankbar an. Im mittelsächsischen Königshain-Wiederau fand sich der geeignete Platz. Ein um 1850 erbauter Hof, in den die Familie bis heute viel Arbeit steckt. Doch im Gegenzug zur teuren Großstadtwohnung sind sie nun Eigentümer eines historischen Gebäudes in Fachwerk- und Lehm-bauweise mitten im Grünen. Trotz des hohen Sanierungsbedarfes entschieden sie sich bewusst dafür: „Rückschläge sind mit einem so alten Bauwerk selbstverständlich verbunden. Dafür bietet die Gebäudesubstanz durch die hier verwendeten nachhaltigen Naturbaustoffe ein besonderes Wohnklima“, weiß Andreas Feller. Die entstandene Mutmach-Geschichte der Familie gibt Einblick in deren Hürden und Lösungswege beim Sanieren und zeigt dafür persönliche Ratschläge des Paares auf: <https://www.nestbau-mittelsachsen.de/informationen/mutmach-geschichten.html>
Die Nestbau-Zentrale unterstützt Bauwillige mit der virtuellen Plattform „Ländliches Bauen“. Dort finden sich beispielsweise das „Mittelsächsische Haus“ und die Bau- und Grünfel mit vielen wertvollen Informationen interaktiv aufbereitet: <https://www.nestbau-mittelsachsen.de/laendliches-bauen.html>



Familie Feller v. l. n. r.: Esther, Andreas, Leonore, Gerlinde



Bilder © Landratsamt Mittelsachsen



IHK Chemnitz vor Ort in Freiberg, Döbeln und Mittweida



Kurze Wege – schnelle Unterstützung: Nehmen Sie als Unternehmer oder Gründer die Möglichkeit der individuellen Beratungstermine der IHK Chemnitz im Landkreis Mittelsachsen wahr. In Freiberg, Döbeln und Mittweida steht die IHK Chemnitz den rund 17.000 Mitgliedsunternehmen sowie den zukünftigen Unternehmen mit Serviceangeboten rund um die Themen Existenzgründung, Unternehmensentwicklung, Förderung und Finanzierung sowie Aus- und Weiterbildung persönlich zur Verfügung.

Wo ist die IHK Chemnitz im Landkreis Mittelsachsen vor Ort?

DBI Freiberg, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Büro Döbeln, Stadthausstraße 5, 04720 Döbeln

TeleskopEffekt GmbH, Bahnhofstr. 32, 09648 Mittweida

Wann sind die Geschäftsstellen besetzt?

Freiberg: werktags von 7:30 bis 16:30 Uhr, freitags bis 14:00 Uhr

Döbeln: dienstags in der ungeraden Kalenderwoche von 9:00 bis 15:00 Uhr

Mittweida: dienstags in der geraden Kalenderwoche von 9:00 bis 15:00 Uhr

Sie bevorzugen eine telefonische Beratung?

Kontaktieren Sie uns unter: 03731 798650.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Unternehmen kennenzulernen. Das Team der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen – Geschäftsführerin Dr. Cindy Krause.

IHK-Technologiestammtisch bei TBRS in Altmittweida zu Gast

Vom Problem getriggert, in der Idee gebremst und durch Kooperation zur Lösung gelangt.

Die Werkhalle der TBRS UV-Systeme GmbH wird im Rahmen des IHK-Technologiestammtisches für Unternehmensvertreter am 14. November 2023 in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Das Unternehmerduo Thomas Berlin und Rico Schwarzenbach aus Mittweida gibt Einblick in ihre noch junge Unternehmensgeschichte, die innovative Lösungen für Probleme der spannenden Metallverarbeitung bereithält. Damit ergeben sich für die produzierende Wirtschaft signifikante Vorteile für Gesundheit und Nachhaltigkeit. Interessierte können sich unter Eingabe der Nr. 1238789 auf www.ihk.de/chemnitz anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Maik Kästner zur Verfügung (E-Mail: maik.kaestner@chemnitz.ihk.de; Tel. 0371/6900-1231). Es passiert oft, dass man durch eigenes Erleben und Beobachten ins Grübeln kommt. Das Unternehmen machte bereits zu Corona-Zeiten Schlagzeilen, als es mit einem neuartigen Luftreinigungsgerät in den öffentlichen Verwaltungen und Schulen für sprichwörtlich „saubere Luft“ sorgte und damit ein umsatzträchtiges Produkt entwickelte. Das UV-Licht basierte Luftreinigungsgerät wurde in dutzenden Designvarianten in öffentlichen Gebäuden zum Einsatz gebracht.

Diese gemeinsame Erfolgsstory war auch der Ausgangspunkt für die nächste Eigenentwicklung. Im metallverarbeitenden Unternehmen von Thomas Berlin war bereits früh aufgefallen, dass beim Bohren, Fräsen und Drehen von Metallteilen die eingesetzte Kühlschmierflüssigkeit über die Zeit einen unangenehmen Biofilm entwickelte. Diese verursachten üble Gerüche, Verstopfungen oder eine hinderliche Schaumbildung. In Folge musste der Schmierstoff beständig erneuert und ausgetauscht werden. Auch neuartige modifizierte Betriebsstoffe verzögerten diese Probleme. Zusätzlich erkannte man, dass durch den Einsatz von Bioziden die Mitarbeitenden mit Atemwegs- oder Hauter-

krankungen darauf reagierten. Die fachgerechte Entsorgung der „verbrauchten“ Schmierstoffe wurde zu einem bedeutenden Kostenfaktor. Die Unternehmer kombinierten das gemeinsame Know-how und entwickelten einen UV-Licht-Reiniger für Flüssigkeiten. Die Zusammenarbeit mit einem Chemnitzer Unternehmen ergab den Durchbruch für den dauerhaften und effektiven Einsatz der Anlage. Zum IHK-Technologiestammtisch am 14. November, ab 16 Uhr, werden neben der praktischen Umsetzung auch die wissenschaftlichen Aspekte durch einen Vertreter der Hochschule Mittweida erläutert und individuelle Fragen der Unternehmensvertreter beantwortet.

Junge Generation engagiert sich in Sachsen



19. Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Mit großem Engagement beteiligten sich am 19. Aktionstag tausende junge Menschen in Sachsen, um sich für Jugendliche in der Welt und in Sachsen einzusetzen, deren Bildungschancen zu verbessern und neue Lebensperspektiven zu schaffen. Am 4. Juli wechselten über 30.000 Schülerinnen und Schüler aus 260 sächsischen Bildungseinrichtungen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und erwirtschafteten so einen Gesamtlohn von ca. 750.000 Euro. Durch diesen einzigartigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, ist es in diesem Jahr möglich fünf statt nur drei Projekte auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Welche Projekte für eine Förderung in Frage kommen, wurde bereits auf der Jurytagung im Juni von Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Schulen ausgewählt.

Folgende fünf Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

- * Landesweite Bildungskampagne gegen Müllverschmutzung in Ghana (Up! e. V. Leipzig)
- * Ausbau von zwei Schulen auf Rusinga Island, Kenia (BaRuls e. V. Dresden)
- * Ausbau eines WASH-Centers und Schuessen für zwei Jahre in Kibera, Kenia (arche noVa e. V. Dresden)
- * Bau eines inklusiven Kinder- und Jugendcenters im El-Ayoun Camp, Algerien (ZEOK e. V. Leipzig)
- * Strom, IT & Training für die Grundschule Gatora, Ruanda (Sustainable Villages Foundation, Potsdam)

Mit 30 % des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die "genialsozial-lokal-Projekte" sollen sozialer Ungleichheit, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer "klassischen" Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen. Im Schuljahr 2023/2024 findet der Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“ am 18. Juni 2024 statt. Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Einladungen

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.



Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere Filme auf Großbildleinwand zu erleben. Genießen Sie mit uns den



„Kino(tag) uff 'n Dorf“

Sonnabend, den 23. September 2023
in der Freizeithalle Hetzdorf
Eintritt frei – Spenden gern gesehen

Sehen Sie unsere Ortsteile einmal auf andere Art und Weise und lassen Sie sich überraschen, was Sie alles noch nicht kannten.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Getränken, warmen und kalten Speisen, Kuchen und Kaffee ganztägig gesorgt.

Einlass ab 09.30 Uhr

10:00 Uhr!!	Niederschöna – Erstaufführung!!
(neue Sendezeit)	„Spur der (Sand) Steine“ Teil 1 ca. 90 min
13:00 Uhr	„Unser Schul- und Heimatfest 2013“ ca. 70 min
14:30 Uhr	„Der Festumzug 2013“ ca. 60 min
15:30 Uhr	Dank an die Film-Moderatoren
16:30 Uhr	„ Hetzdorf – Mit Thommi unterwegs“ -
(neue Sendezeit)	Kurioses aus Hetzdorf ca. 90 min
18:30 Uhr	„ Oberschaar – Mit Mobbi unterwegs“-
	Ortschaftsfilmm von Oberschaar und
	Krummenhennersdorf ca. 60 min

Änderungen und leichte Verschiebungen vorbehalten.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2706



23. September 2023
11:00 - 15:00 Uhr

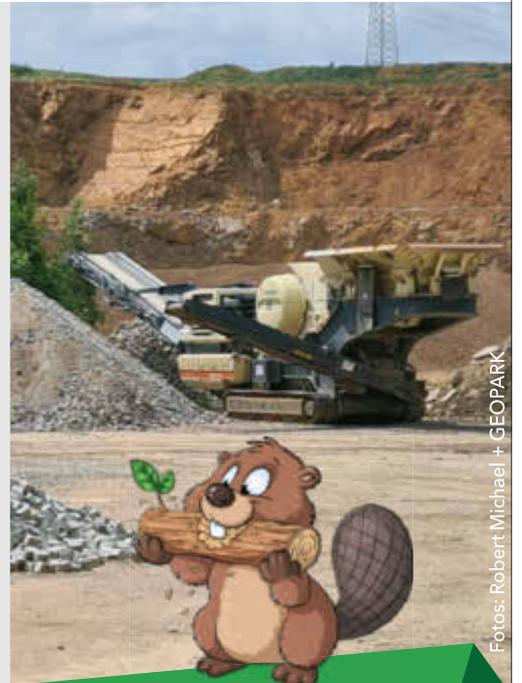
geopark
SACHSENS MITTE



Tag der offenen Tür im Granit-Steinbruch Naundorf

Die Naundorfer Naturstein GmbH & Co. KG und der GEOPARK Sachsens Mitte e. V. möchten interessierten Bürgern den Granit-Steinbruch in Naundorf vorstellen. Wir zeigen Ihnen, wie sich die Gewinnung des ca. 320 Millionen Jahre alten und heute sehr wichtigen Rohstoffes für den Straßenbau und ein behutsamer Umgang mit unserer Natur vereinbaren lassen, denn sogar Vögel und der Biber haben dieses Areal als ihr Zuhause gewählt. Mit etwas Glück können Sie ihn vielleicht bei seinen „Baumfällarbeiten“ beobachten. Die Veranstaltung beginnt **um 11:00 Uhr** mit einer kurzen Begrüßung. Danach können Sie sich bei Führungen umschauen, Fragen stellen, die Funktionen der einzelnen Maschinen erkunden und sich natürlich an der „Feldküche“ stärken. Außerdem präsentieren Mineraliensammler ihre Schätzchen, Steinmetze und Künstler stellen ihr Können unter Beweis. Auch das **GEO-Mobil** ist wieder mit spannenden geologischen Experimenten dabei.

Ab 10:00 Uhr wird der Vorsitzende des Fördervereins Geologie im Tharandter Wald e. V., Rolf Mögel, zum neuen Granitgeotop wandern, wo gemeinsam mit dem Bürgermeister René Straßberger der schöne Rastplatz eingeweiht wird. Anschließend gibt es eine Wanderung zum Steinbruch. Treffpunkt ist der Parkplatz am Naundorfer Freibad. Sie erreichen **09627 Naundorf** (OT von Bobritzsch-Hilbersdorf) am besten über die **B 173**. In der Ortsmitte biegen Sie in Richtung Rechenberg-Bienenmühle ab. Am Ende der „Alten Dorfstraße“ befindet sich der Steinbruch. Parkplätze sind ausgeschildert. **Bitte an festes Schuhwerk denken.**



Fotos: Robert Michael + GEOPARK



Der Eintritt ist frei.

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.

Talstraße 7 • 01738 Dorfhain • Tel.: 035055 696820
kontakt@geopark-sachsen.de • www.geopark-sachsen.de

VfB SAXONIA Halsbrücke e. V. Fußball - Volleyball - Gymnastik



Liebe Fußballfans,
es ist wieder so weit! Im Rahmen der alljährlichen „Halsbrücker Oktoberfete“, findet wieder unser beliebtes Fußballturnier, der „**Bürgermeisterpokal**“ **am Freitag, dem 29.09.23, ab 18.00 Uhr** statt. Dazu sind natürlich alle Interessierten herzlich eingeladen!

Spieltags VORSCHAU			
Sa, 23.9.	13:00 Uhr	B-Jugend	SpG Bobritzsch/Pretzschendorf
So, 24.9.	11:00 Uhr	A-Jugend	Großenhainer FV
Fr, 29.9.	18:00 Uhr	Alte Herren	Oktoberfest-Turnier
Sa, 30.9.	11:00 Uhr	D-Jugend	TSV Großwaltersdorf/Eppendorf
So, 1.10.	12:30 Uhr	2.Männer	SpG Niedersaida/Zethau
So, 1.10.	15:00 Uhr	1.Männer	Oederaner SC
So, 8.10	12:30 Uhr	2.Männer	SG Dittmannsdorf 2

www.vfb-halsbruecke.de

Sport frei

Der VfB SAXONIA Halsbrücke e. V.

Einladung Herbstfest

Die Volkssolidarität und die Gemeinde von Halsbrücke laden alle Mitglieder der Mitgliedergruppe Hetzdorf/Niederschöna und Interessierte zu einem geselligen Nachmittag ein.

Für musikalische Stimmung sorgt das „Duo Rosenherz“ aus Chemnitz.

Wann: 05. Oktober (Donnerstag)

Wo: Eiscafé Kodym, Hetzdorf, Jägerhorn 8

Beginn: 14:00 Uhr

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Frau Seifert (Tel.: 035209 21708)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

VOLKSSOLIDARITÄT

22. Hobbyschau in Reinsberg

07./08.10.2023 10 - 17 Uhr

im Dörflichen Gemeinschaftszentrum
Reinsberg, Badstraße 5

Präsentiert werden Hobbys – von Holz bis Wolle, von Malerei bis Basteln, von Schriftstellerei bis Modellbau, von Puppen bis Intarsien. An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Die Ausstellung ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Ausreichend kostenlose Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wir suchen Aussteller, welche ihr Hobby einem großen Publikum zeigen möchten.



In den vergangenen Jahren zählten dazu u. a. Holzbearbeiter, Handarbeitsfreunde, Bastler, Maler, Modellbauer, Kindergartenprojekte, Vereine etc. Dabei schätzt es das Publikum besonders, wenn über die reine Präsentation hinaus Techniken vorgeführt, Hintergrundwissen vermittelt, Anekdoten erzählt werden oder die Gäste gar einbezogen und angeleitet werden. Das Dörfliche Gemeinschaftszentrum in Reinsberg bietet ebenerdig viel Platz für die Präsentation ihrer wunderbaren Hobbys. Wenn Sie Lust bekommen haben auszustellen, oder Fragen zur Hobbyschau haben, kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie.

Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.
Am Graben 8, 09629 Reinsberg
Tel.: 037324 6742
Mail: t.aurich@rsv1791.de



Der Seniorenverein "Bobritzschtal" e.V. lädt ein!

POLIZEI-
VERWALTUNGSAMT



POLIZEI
Sachsen

Mit Ihrer Polizei
sicher durch Sachsen

POLIZEIORCHESTER SACHSEN

MIT BESONDEREM TAKTGEFÜHL

FÜR SIE IM EINSATZ



**Ein Programm für
Seniorinnen und Senioren**

26. Oktober, 14:30—16:00 Uhr

**Saal der Gaststätte Goldener Löwe
Niederbobritzsch, Eintritt frei!**

Gastronomie (kostenpflichtig) geöffnet!

Während des Konzertes werden durch kompetente Gesprächspartner der sächsischen Polizei Hinweise und Tipps zur Vorbeugung von Straftaten gegeben. Es erklingen traditionelle Blasmusik, Melodien der Klassik, der Operette und des Swing.

Das Orchester erscheint in Blasmusikbesetzung. Die „Naustädter Musikanten“ haben sich ganz der Tradition der Egerländer Musik verschrieben. Das Ensemble des sächsischen Polizeiorchesters besteht aus drei Klarinetten, zwei Trompeten, zwei Flügelhörnern, einem Tenorhorn, einem Bariton, einer Tuba, zwei Waldhörnern und einem Schlagzeug. Das Repertoire reicht dabei vom Marsch über die Polka bis zum Walzer.

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Halsbrücke

01.10.	Sylvia Staron	zum 70. Geburtstag
03.10.	Jaroslav Vitek	zum 70. Geburtstag
13.10.	Brigitte Bormann	zum 90. Geburtstag
14.10.	Ingrid Wagner	zum 85. Geburtstag

Hetzdorf

03.10.	Manfred Schwenke	zum 85. Geburtstag
21.10.	Stefan Steinbrecher	zum 75. Geburtstag

Krummenhennersdorf

31.10.	Hannelore Respondek	zum 85. Geburtstag
--------	---------------------	--------------------

Niederschöna

12.10.	Wolfgang Lange	zum 85. Geburtstag
17.10.	Manfred Bischoff	zum 75. Geburtstag
19.10.	Christa Lehnhardt	zum 90. Geburtstag
19.10.	Dr. Michael Scheiber	zum 70. Geburtstag

Oberschaar

19.10.	Wolfgang Wagner	zum 71. Geburtstag
--------	-----------------	--------------------

Tuttendorf

05.10.	Peter Watzek	zum 80. Geburtstag
09.10.	Helga Kahl	zum 70. Geburtstag
27.10.	Sabine Strobel	zum 75. Geburtstag



Wir gratulieren

Zur Goldenen Hochzeit

26.10.
Werner und Gisela Kaden
Halsbrücke

Zur Eisernen Hochzeit

18.10.
Manfred und Inge Möhler
Conradsdorf



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchengemeinde Halsbrücke

24. September - 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Conradsdorf, Erntedankgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

1. Oktober - Erntedanksonntag

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Erntedankgottesdienst
mit dem Kirchenchor Halsbrücke
Kollekte eigene Gemeinde

8. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Niederschöna, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

15. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Halsbrücke, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte kirchl. Männerarbeit

22. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Predigtgottesdienst mit Taufe
Kollekte aus-/Fortbildung von Mitarbeitern im
Verkündigungsdienst

29. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Conradsdorf, Frühstücksandacht
Kollekte eigene Gemeinde

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Koboldnest Niederschöna

Aus Alt mach Neu!

So lautete das Thema unserer Sommerferien. In Zeiten des immer weiterwachsenden Konsums und des stetigen Drangs neue Sachen anzuschaffen, war es unser Ziel, in den Ferien mit verschiedensten Aktionen und Angeboten den Kindern das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen. Unter dem Projektnamen „Recycling und Upcycling“ beschäftigten wir uns zunächst mit dem Thema Müll und Mülltrennung, aber auch mit der Verwertung und Wiederverwendung verschiedener Stoffe. In den vergangenen sechs Wochen lernten die Kinder viele Möglichkeiten, immer mehr werdenden Müll zu vermeiden und gleichzeitig den unvermeidbaren Müll durch kreative Möglichkeiten mit einem neuen Zweck zu erfüllen. So wurden beispielsweise aus alten Flaschen coole Raketen gebastelt, die dann durch die Kita düsten. Während der gesamten Ferien sammelten wir als Einrichtung gemeinsam mit den Eltern alle möglichen Deckel. Aus diesen gestalteten wir verschiedene Plakate, die wir zur Ausstellung aufgehängt haben.



Gemeinsam mit den Kindern haben wir im Dorf und im Wald Müll aufgelesen. Dabei füllten wir beinahe einen ganzen 80 Liter Sack mit Restmüll! Als Highlight stattete uns ein Müllauto von Becker Umweltdienste einen Besuch ab. Thomas, einer der Fahrer, erklärte den Kindern wie ein Müllauto funktioniert und wie der Müll weiterverarbeitet wird. Wir sagen herzlichen Dank an Becker Umweltdienste und an Thomas und Peter, die Fahrer des Müllautos für die tolle Präsentation.



Die Umsetzung eines großen Projektes wie dieses wäre in der Kita ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Darum möchten wir uns auch noch einmal herzlich bei der Firma EKM bedanken, welche uns mit zahlreichen Materialien, sowie einem neuen Müllsotiersystem für die einzelnen Gruppen ausgestattet hat.



Mitarbeiter der EKM und Becker Umweltdienste

Aufbauend auf unser Projekt haben wir uns auch bei der Gestaltung unseres Krippengartens neue Maßstäbe gesetzt und möchten gern ein langlebiges und nachhaltiges Material einsetzen, welches entweder recycelbar oder bereits recycelt ist. Der völlig marode Sandkasten und das bereits abgebaute, weil defekte Spiel- und Klettergerät, beides aus kesseldruckimprägniertem Holz, müssen dringend ersetzt werden. Dabei sind wir auf Firmen aufmerksam geworden, welche Spielgeräte aus recycelten Materialien und Stahl herstellen. Auch Kostangebote haben wir uns bereits eingeholt. Als Verein und freier Träger unserer Kindertagesstätte stellt diese „Ersatzbeschaffung“ eine enorme finanzielle Herausforderung dar, die wir stemmen müssen. Wir möchten jedoch gern einen robusten, pflegeleichten und lange nutzbaren Krippengarten für unsere Kleinsten schaffen. Durch ehrenamtliche Leistungen der Mitglieder und Eltern beim Aufbau der Anlagen können wir dabei schon einige Kosten einsparen. Für die Anschaffung des Materials sind wir aber zum größten Teil auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns deshalb über jede finanzielle Unterstützung, die wir bekommen können. Unser Haus steht Ihnen montags bis freitags zwischen 09:00 und 16:30 Uhr für nähere Informationen dazu offen oder rufen Sie uns einfach an unter: 035209 20385. Wir sind für jede Spende dankbar!

Das Team Koboldnest

Nachtrag zum Artikel Schulanfänger des Koboldnestes 2023

Mit Erschrecken haben wir festgestellt, dass sich ein kleiner Kobold in den Artikel eingeschlichen hat. Wir möchten daher richtigstellen, dass Freya Mosch gemeinsam mit den 26 genannten Schulanfängern und Schulanfängerinnen eingeschult wurde. Dafür wurde Paul Raupach benannt, der sich jetzt erstmal auf die Vorschule freut und im kommenden Sommer zu den Schulanfängern zählt. Freya ist trotz dessen gut in der Schule angekommen und wir wünschen ihr von Herzen viel Freude beim Lernen.

Wir entschuldigen uns für dieses Versehen.

Katharina Hetke, Leiterin

Kindertagesstätte Waldwichtel Tuttendorf

Im Land der Waldwichtel

Zum 70. Kita-Geburtstag hatten wir uns eine große Leinwand, bemalt mit einer Waldlandschaft, vom Theater Freiberg geliehen. Diese bildete eine wunderschöne Kulisse für unsere Bühne und wurde von unseren Gästen, aber auch von uns selbst bestaunt. Nach der Feier mussten wir diese schöne Leihgabe wieder zurückgeben und die Wand wurde wieder blank. Das sollte nun geändert werden. Nach kurzer Ideensammlung wurden wir, dank des Hinweises einer Mutti, auf Herrn Grahl aufmerksam. Fast über Nacht hat er uns eine Skizze geschickt, die uns sofort überzeugte - und schon ging es los mit der Wandmalerei. Das Highlight für die Kinder war, selbst den Pinsel zu schwingen und gemeinsam mit Herrn Grahl die Wand zu gestalten. Was dabei herausgekommen ist? Eine Wichtelwelt, in der unsere Kinder jeden Tag spielen, lachen und ganz viel Neues entdecken.



Wir möchten nochmal Danke dafür sagen, an Herrn Grahl für die tollen Ideen und die viele Zeit, die er bei uns verbracht hat und der Gemeinde Halsbrücke, für die Bereitstellung der Farben!

Herzliche Grüße aus der Kita Waldwichtel

Wo wird unser Essen gekocht?

Am 15. August 2023 bei strahlendem Sonnenschein begaben sich die „Kleinen und Großen Riesen“ der Kita Waldwichtel von Tuttendorf auf den Weg nach Halsbrücke, um zu erkunden, wer, wo und wie das tägliche Mittagessen zubereitet wird. Den langen Radweg entlang, vorbei an der Kita Wirbelwind, erreichten die Kinder „Die Kantine“.



Zuerst bestaunten wir das Lager mit den großen Konservendosen und dem vielen Obst und Gemüse und dann den riesigen Kühlschrank, der so groß war wie ein kleiner Raum. Es braucht viel Kraft, die großen Töpfe vom Ofen zu heben und den Kipper zu bedienen. Schon sehr früh muss der Koch mit seiner Arbeit beginnen, damit der Essenfahrer pünktlich in unserer Kita sein kann. Doch heute durfte ein jeder seine Portion Nudeln in dem großen Speisesaal der Kantine schlemmen. Gestärkt und schon ein bisschen müde traten wir den Rückweg an, auf dem wir noch den Beschluss fassten, bei der nächsten Wanderung die Einladung der Kita Wirbelwind anzunehmen und in deren Pool zu planschen.

Viele Grüße von den Riesen der Kita Waldwichtel in Tuttendorf

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Wieder einmal war es so weit – Schulanfang

Am Samstag, dem 19.08.2023 feierten 24 Schulanfänger mit ihren Gästen einen ganz besonderen Tag. Ein neuer Lebensabschnitt steht bevor. Dies wurde besonders den Eltern und der gesamten Familie mit einem lachenden und einem weinenden Auge bewusst. Jeder Schulanfänger bekam von der Klassenleiterin, Frau Wolf, einen Zauberstein in die Hand. Er sollte helfen die Zuckertüten wachsen zu lassen. Mit dem altbewährten Ritual – Mund zu, Augen zu – konnten einige Passagen der Festrede ohne Langeweile für die Kinder überbrückt werden. Nachdem intensiv an gut gefüllte Zuckertüten in entsprechender Größe gedacht wurde, wurden die Kinder wieder ins hier und jetzt zurückgeholt. Nun startete das Programm der Viertklässler. Erste Hinweise auf das Thema fanden sich unter dem Rednerpult der Schulleiterin, eine Möhre und eine Zwergemütze. Pepe und Mia vermissten Buchstaben und Zahlen, die sie dringend in der Schule brauchten. Zwerge und Hasen hatten sie einfach stibitzt, ohne zu wissen, was sie eigentlich bedeuten. Die neuen Erstklässler brachten erstaunliches Vorwissen ein. Sie klärten

gemeinsam mit den Programmkindern die Waldbewohner zumindest mathematisch und lautgetreu auf. Ein großes Dankeschön an unsere Viertklässler, die vorher bereits zwei Ferientage zum Proben nutzten, und dem Lehrerteam für die Bühnengestaltung und organisatorische Gestaltung der Schulanfangsfeier. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere ehemaligen Schüler Marvin Peitsch und Moritz Krönert. Seit vielen Jahren sichern sie durch die entsprechende Technik den akustischen Bereich ab und tragen maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Die Zusage für 2024 liegt bereits wieder vor. Wir danken auch unserem Hausmeister, Herrn Fehre, der die Nutzung der Aula der Oberschule organisatorisch unterstützt. Mittlerweile liegen nun schon wieder die ersten Schulwochen hinter uns. Erstaunlich wie schnell sich unsere 1. Klasse inzwischen im schulischen Alltag zurechtfindet. Gemeinsam mit ihren Paten aus der 4. Klasse haben sie bereits eine Schulhausralley und die Busschule der Polizei erfolgreich absolviert.

Frau Straube im Namen des Lehrerteams der Grundschule Halsbrücke



Grundschule Niederschöna

Alle Mäuse lernen lesen – die Bienen bald auch

Am 19.08.2023 strahlte die Sonne mit 27 kleinen Schulanfänger/-innen um die Wette.

In der Schule wartete eine mindestens genauso aufgeregte Klassenlehrerin der neuen Klasse 1.

Für Frau Stiehl war es auch ihr eigener Schulanfang in der Grundschule Niederschöna. Sie begrüßte an diesem Tag ihre erste eigene Klasse.

Die Kinder begutachteten ihr neues Klassenzimmer und fanden alle ihren Platz. Mit einer kleinen Geschichte lernten sie ihr neues Klassenmaskottchen „Biene Hermine“ kennen.

Viel Zeit blieb nicht, denn draußen warteten die Feuerwehren aus Hetzdorf, Niederschöna, Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf und Oberschaar um die ABC-Schützen zu Ihren Zuckertüten in die Freizeithalle nach Hetzdorf zu bringen.



Nach dem Einzug der neuen Erstklässler stellte sich unsere neue Schulleiterin Frau Dürigen vor und eröffnete die Schulanfangsfeier. Im Theaterstück der Klasse 4 „Alle Mäuse lernen lesen“ erfuhren die neuen Schulanfänger, wie wichtig es ist, lesen zu lernen. „Wer nicht stark ist, muss schlau sein und wer schlau sein will, muss lesen können“ erklärte Leserate Amalie den Mäusen und den Kindern. Mit schauspielerischen und musikalischen Talent überzeugten die Programmkinder alle Gäste. Auch ABC-Schützen lauschten gespannt.



Aber der eigentliche Höhepunkt folgte erst noch. 27 schön gestaltete Zuckertüten mussten nun noch verteilt werden. Dies übernahmen ebenfalls unsere Schauspieler. Als alle Kinder glücklich ihre Zuckertüten in den Händen hielten, verabschiedete Frau Dürigen die Kinder und ihre Familien.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Feuerwehren aus Hetzdorf, Niederschöna, Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf und Oberschaar, der Gärtnerei Hofmann für den wunderschönen Blumenschmuck, Herrn Phillipp für die technische Unterstützung und allen Schulanfängseltern für den Auf- und Abbau der Bühne und der Gestaltung der Halle, bedanken.

Besonderer Dank geht an die Klasse 4 für die tolle Umrahmung der Schulanfangsfeier.

Text: Frau Kohl, Frau Reckwardt

Bilder: Frau Reckwardt

Feuerwehrrnachrichten

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke

Einen Blick hinter die Kulissen unserer ehrenamtlich arbeitenden Wehr und einen Einblick in die Arbeit der Einsatzabteilungen gewährte die Feuerwehr Halsbrücke am 02.09.2023. Bei strahlendem Sonnenschein freuten wir uns, anlässlich unseres 143-jährigen Bestehens über viele Besucher, die den Weg in unser Gerätehaus gefunden haben. Zudem konnten wir kleine Abordnungen umliegender Feuerwehren begrüßen. Gestartet wurde in gewohnter Weise mit einer Aufführung des Hortes „Wirbelsturm“ aus Halsbrücke. Die Kinder begeisterten uns mit einem tollen Programm. Danach verbrachten unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag. Großen Anklang fanden bei den Kindern die Feuerwehrrundfahrten und die tolle Hüpfburg, welche uns der Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat.



Die aktuelle Technik unserer Feuerwehr wurde selbstverständlich ebenfalls präsentiert. Als kleine Schauvorführung präsentierte unsere Abteilung First Responder sehr anschaulich den Ablauf von lebensrettenden Sofortmaßnahmen an dafür vorgesehenen „Übungspuppen“ vor.



In altbewährter Weise war selbstverständlich für Speis und Trank bestens gesorgt.



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke bedanken sich an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung bei den Mitarbeitern vom Bauhof bei der Vorbereitung unseres Festes, den Kindern und ihren Betreuern des Hortes Halsbrücke, dem Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen sowie natürlich allen unseren Gästen, welche uns trotz der Mehrfachveranstaltungen an diesem Tag in Halsbrücke die Treue gehalten haben. Ein großer Dank geht selbstverständlich an alle unsere Kameradinnen und Kameraden für die Vorbereitung und Durchführung dieses sehr gelungenen Tages. Nähere Informationen über uns können Sie auch auf unseren Internetseiten unter www.feuerwehr-halsbruecke.de oder bei facebook erfahren.

*P. Mai
Wehrleiter*

Gemeindefeuerwehr Halsbrücke - Abt. Feuerwehrhistorik

Im Jahr 2014 wurde auf Initiative aus den Ortsfeuerwehren durch den Erwerb des Gebäudes eines ehemaligen Jungrinderstalls im Ortsteil Oberschaar die Möglichkeit zur Unterbringung ausgesonderter Feuerwehrfahrzeuge und Technik geschaffen. Durch den Bauhof der Gemeinde erfolgten die bauseitigen Voraussetzungen zur Unterbringung. Es wurden neue Fenster und Eingangstüren sowie ein großes Holztor eingebaut, damit auch das größte unserer Löschfahrzeuge, ein TLF 16 W 50 problemlos hineinfahren konnte. Die personelle Bereitschaft zur Mitwirkung aus den Ortsfeuerwehren war von Anfang an vorhanden. Es zeigte sich aber bald, dass zunächst weitere bauliche Mängel, wie Putz- und Mauer Schäden von den Kameraden zu beseitigen waren, ehe man an die Unterbringung und Ertüchtigung der ehemaligen Einsatzfahrzeuge gehen konnte. Auch zeigte sich, dass nicht alle Fahrzeuge unterzubringen waren. Der Kompromiss sah schließlich vor, dass jeweils ein Fahrzeug eines Typs erhalten werden sollte. Die übrigen wurden verkauft, mit der Option, diese bei entsprechendem Bedarf bei Jubiläen der jeweiligen Ortsfeuerwehr zur Verfügung zu stellen. Mit der Zeit wurden auch andere Ausrüstungsgegenstände, Werkzeuge und Einsatzbekleidungen aus den Ortsfeuerwehren eingelagert. In den Jahren 2015 bis 2022 wurden schrittweise alter Putz entfernt, erneuert und die Wände mit Kalkfarbe abschnittsweise gemalt unter der erschwerten Bedingung der mittlerweile seit Herbst 2018 eingestellten insgesamt 6 unterschiedlichen historischen Fahrzeuge und Gerätschaften. Dank der fachlichen Mitwirkung des Kam. Manfred Kraft konnte die erforderliche elektrische Anlage wie Beleuchtung und Steckdosen in diesem Zeitraum erneuert werden. Seit Frühjahr 2023 werden schrittweise alle Fahrzeuge zur erforderlichen Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Erstellung eines Oldtimergutachtens ertüchtigt. Dazu sind insbesondere Korrosionsschäden an den Bremsanlagen, defekte elektrische Lampen, Leitungen und Startprobleme zu beheben. Ziel in diesem Jahr ist, insgesamt drei Fahrzeuge zur Zulassung mit einem roten 07-er Oldtimerkennzeichen vorzubereiten. Ab dem Jahr 2019 wurde die Abteilung Feuerwehrhistorik in der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Halsbrücke mit aufgenommen, so dass die Mitglieder dieser auch den Versicherungsschutz wie die übrigen Mitglieder genießen. Die Abteilung Feuerwehrhistorik zählt derzeit 10 Mitglieder, die sich im Zeitraum alle vier Wochen jeweils am ersten Donnerstag abends zu Arbeitseinsätzen treffen. Weitere interessierte Mitstreiter sind herzlich willkommen, auch Nichtfeuerwehrangehörige mit entsprechendem Interesse.

*i. A. E. Keller
Historikabteilung Gemeindefeuerwehr Halsbrücke*





machten sich die Jugendlichen ans Werk. Unser Ziel war es, zwei Überflurhydranten in Conradsdorf einen neuen Glanz zu verleihen und somit zu erhalten und die Sichtbarkeit zu erhöhen. Nachdem Dreck und lose Farbreste entfernt worden sind, wurden die Pinsel geschwungen. Ruckzuck erstrahlten nicht nur;) die Überflurhydranten in einem leuchtenden Rot. Selbstverständlich wurde auch der feuerwehrtechnische Hintergrund zu den Hydranten und ihrer Funktionsweise aufgefrischt. Nach getaner Arbeit war noch Zeit für ein Geschicklichkeitsspiel. Bei sommerlichen Temperaturen natürlich mit Wasser. Bist auch du zwischen 10 und 16 Jahre alt und hast Interesse an Technik, Spiel und Spaß, dann sprich mit deinen Eltern. Ihr könnt euch gerne unter jf-cft@outlook.de melden oder kommt einfach zum nächsten Dienst vorbei.

gez. die Jugendwarte der JF CFT



Feuerwehr Krummenhennersdorf

Tag der offenen Tür 2023

Am 15. Juli fand der diesjährige Tag der offenen Tür der Feuerwehr Krummenhennersdorf statt. Einer der Höhepunkte war der Löschangriff nass im Feuerwehrsport. Pünktlich um 10:30 Uhr eröffnete der Wehrleiter der Krummenhennersdorfer Feuerwehr, Heiko Engelmann, den Wettkampf. Am Wettkampf nahmen acht Mannschaften teil.

Sommerferiendienst der Jugendfeuerwehr Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf



Krummenhennersdorfer Mannschaft

Als Sieger gingen die Mannschaft aus Bräunsdorf in einer Zeit von 27,01 Sekunden vor Großhartmannsdorf mit einer Zeit von 27,06 Sekunden und der gastgebenden Mannschaft aus Krummenhennersdorf mit einer Zeit von 27,95 Sekunden vom Platz.



14:00 Uhr erfolgte bei bestem Sommerwetter die offizielle Eröffnung am Gerätehaus mit Ansprache des amtierenden Wehrleiters, Mirko Schreiber und mit Grußworten vom Bürgermeister Andreas Beger und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Mittelsachsen, Michael Tatz. Anschließend erfolgte die Siegerehrung des Wettkampfes vom Vormittag. Ein weiterer Höhepunkt stellte die Ehrung für unseren Kameraden Siegmund Leuteritz für 60 Jahre Feuerwehrdienst dar. Die Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes nahm unser Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Michael Tatz vor.

Zu einem Projekttag in den Sommerferien fanden sich 6 junge Kameraden bei bestem Wetter im Gerätehaus ein. Nach Bereitstellung geeigneter Farbe (Feuerrot) durch die Gemeinde und ausgestattet mit Drahtbürste, Pinsel und weiteren Utensilien



Des Weiteren kam unserem Wehrleiter Heiko Engelmann eine große Ehrung der Kameraden mit einem Präsentkorb für seinen langjährigen Einsatz an der Spitze der Ortsfeuerwehr zu teil, weil er aus persönlichen Gründen sein Amt abgeben will. Ein weiterer Programmpunkt war die Vorführung einer Menschenrettung aus einem Pkw durch Kameraden der Ortsfeuerwehr Halsbrücke in Zusammenarbeit mit der First-Responder-Gruppe der Gemeindefeuerwehr Halsbrücke. Dabei wurde mittels Schere und Spreizer ein Zugang zum Verunfallten für eine schonende Rettung geschaffen. Nach der Rettung wurde noch kurz die Erstmaßnahmen der First Responder (auf Deutsch: qualifizierter Ersthelfer) am verletzten Patienten gezeigt.



Für die Kinder gab es natürlich die beliebte Hüpfburg und die Fahrten mit dem Feuerwehrauto, was allen Kindern viel Spaß bereitete. Auch für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Kaffee und Kuchen, welcher durch Frauen aus unserem Dorf gebacken und gespendet wurde. Dafür bedanken sich die Kameraden bei den fleißigen Frauen, aber auch bei Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Mit Bratwurst, Steak und Bier und netten Gesprächen klang der Abend bei Musik aus.

gez. Stefan Rüdiger
im Namen der FF Krummenhennersdorf

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf trauert um ihren Kameraden



Oberfeuerwehrmann Willibald Aßmann

Er verstarb am 06.08.2023 im Alter von 72 Jahren. Mit ihm verlieren wir einen allseits geachteten und beliebten Kameraden. Er trat 1978 in den aktiven Dienst der Freiwillige Feuerwehr Conradsdorf ein und wurde nach 27-jähriger aktiver Dienstzeit 2005 in die Alters- und Ehrenabteilung versetzt. Vor allem seine zuverlässige Unterstützung bei außerdienstlichen Veranstaltungen zur Förderung der Kameradschaftspflege möchten wir dankbar hervorheben. Im stillen Gedenken die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf.

Torsten Keller
Ortswehrleiter

Vereinsmitteilungen

Verein VII. Lichtloch e.V. & Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.

Am 11. August hatte Halsbrücke mit dem sächsischen Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, seltenen Besuch. Sein Interesse galt dabei gleich zwei Standorten der Welterbe Montanregion Erzgebirge, nämlich dem historischen Gebäude der Erzwäsche und den Anlagen am VII. Lichtloch sowie natürlich den beiden aktiven Vereinen.



Nach einem Spaziergang am historischen Roten Graben mit fachkundiger Begleitung durch unseren Bürgermeister, Herrn Beger, dem Geschäftsführer des Welterbevereins, Herrn Ittershagen und Herrn Kugler, vom Förderverein Himmelfahrt Fundgrube, war sein erstes Ziel am Standort Erzwäsche erreicht. Mit einem herzlichen „Glück Auf!“ und Grußworten von Rico Freytag wurde eine kurzweilige Gesprächsrunde mit den Mitgliedern des Siedlervereins und Vertretern der Interessengemeinschaft Rothschnöberger Stolln eröffnet. Bei einem Tscherper-Frühstück in angenehmer Runde waren schnell verschiedene Gesprächsthemen gefunden und der Ministerpräsident zeigte mit seinen Fragen reges Interesse am Gebäude der Erzwäsche sowie den Vereinen.



Vom Siedlerverein, welcher in diesem Jahr bereits sein 70. Vereinsjubiläum feiern konnte, folgten fachliche Erklärungen zur Historie des Gebäudes und dem vielseitigen, bunten Vereinsleben. Der ursprünglich zur Unterstützung der Siedler und Kleingärtner gegründete Verein hat sich weiterentwickelt und ist heute mit seinem Leitmotiv „Familie-Haus-Garten-Freizeit-Erzwäsche“ breiter aufgestellt. Erst nach und nach fanden interessierte Mitglieder auch die bergbau- und hüttentechnische Bedeutung heraus, dass die „Erzwäsche“ ein wichtiges Bindeglied zwischen Bergbau und Verhüttung beherbergte. Hier wurde bis 1905 überwiegend das Erz des Schachtes „Oberes neues Geschrei“ in einem Pochwerk getrennt und zerkleinert, um es für die Verhüttung vorzubereiten. Das ehrgeizigste Projekt besteht nun mittelfristig in einem Nachbau dieser nicht mehr existenten Anlage in reduzierter Form. Volker Liebscher nutzte die Gelegenheit, das dafür von ihm gebaute, voll funktionsfähige Modell, der Runde um Herrn Kretschmer, näher zu erläutern und Detailfragen zu beantworten.

Die IG RSST mit den Bergbauvereinen Förderverein Drei-Brüder-Schacht, Förderverein Himmelfahrt Fundgrube, Verein VII. Lichtloch, Verein IV. Lichtloch und dem Heimatverein Rothschönberg hatte sich 2022 anlässlich des 145-jährigen Jubiläums des Rothschönberger Stollns gegründet. Mit ca. 2.500 Besuchern an den fünf Objekten war diese Veranstaltung am 24. April 2022 ein voller Erfolg und ein gelungener erster Auftritt der IG. Nach nun 1 ½ Jahren ist das Resümee der IG eindeutig, die Vernetzung sowie die angenehme Zusammenarbeit der Vereine macht Freude und die erfolgreiche Arbeit soll künftig fortgeführt werden, so berichtete Thurid Dittrich. Anschließend informierten die einzelnen Vereine von ihrer Arbeit vor Ort und von den künftig geplanten Aktionen, welche selbstverständlich mit der Erhaltung der jeweiligen Anlagen als Denkmal einhergehen. Ziel ist es natürlich die Welterbe Standorte interessant zu gestalten und somit auch überregional für Touristen das Interesse an einen Besuch zu wecken.

An den Anlagen am VII. Lichtloch, wurde dann der Ministerpräsident von den aufgeregten Kindern der „Kita Wirbelwind“ aus Halsbrücke und Kita „Mischka“ aus Brand-Erbisdorf schon erwartet.



Im Gebäude der Bergschmiede hatte der Verein eine kleine Bastelstraße aufgebaut und Norbert Dittrich zeigte den Kindern sowie mittendrin dem Ministerpräsidenten, die verschiedenen möglichen bergbaulichen Basteleien von der „Freiberger Blende“ als Kette bis zum Rucksack mit „Schlegel und Eisen“. Er berichtete von den öffentlichen Veranstaltungen des Vereins für Kinder, wie Kindertag, Kinderführungen und dem beliebten Weihnachtsbasteln, wofür sich die Vereinsmitglieder mit viel Herzblut engagieren.



Bei der anschließenden Führung für den Ministerpräsidenten in der Bergschmiede und dem Schachthaus wurde durch Andreas Benthin, welcher auch die GTA „Bergbau“ leitet, die Geschichte des Rothschönberger Stollns erläutert sowie Gespräche in aufgeschlossener Atmosphäre geführt. Begeisterung der Gäste zeigte sich bei den bergbauhistorischen Modellen von Jörg Schulz und Volker Heinrich, die den Bergbau vergangener Zeit wunderbar darstellen. Hier konnten auch die Kinder fast fühlen wir schwer die Arbeit der Bergleute früher gewesen sein muss und da sich alles bewegte, war das Interesse sofort geweckt. Mit viel Lust probierten sich die Kinder an der großen Handhaspel als Haspelknechte aus, wobei sie hier sogar Hilfe vom Ministerpräsidenten bekamen.

Zur Freude der Kinder hatte der Berggeist eine Überraschung in den Förderkübel gelegt. Bei einem Bergbaurätsel herrschte buntes Treiben im Schachthaus und es war das bergbauliche Wissen von den Kindern gefragt.

Zum Abschluss des erlebnisreichen Vormittags wurde traditionell das Steigerlied von den Kindern, die es schon fleißig geübt hatten, den Vereinsmitgliedern und Gästen gesungen.

Danach verabschiedete der Bürgermeister die Gäste mit freundlichen Worten und einem kleinen Andenken aus Halsbrücke.

Wir Vereine haben uns über diesen Besuch gefreut und sehen darin auch eine Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Siedlerverein Erzwäsche

Verein VII. Lichtloch

„Rasten im Schatten“ – zweite Baumpflanzaktion in Niederschöna geplant



„Super! – Endlich konnte man mal etwas Konkretes für Natur, Klima und Menschen in unserem Dorf tun, etwas, das noch lange in die Zukunft hinein sichtbar sein wird!“ – So und ähnlich äußerten sich begeistert die freiwilligen Helfer, die im November letzten Jahres an unserer ersten gemeinsamen Baumpflanzaktion von Heimatverein, Umweltgruppe der Kirchgemeinde unter Mithilfe der Gemeinde Halsbrücke mitwirkten. Inzwischen sind alle Bäume gut angewachsen, nur eine junge Esskastanie grünte im Frühling nicht und wurde von der belieferten Firma kostenlos ersetzt. Fleißige



Helfer haben während der Trockenperiode dieses Sommers regelmäßig gegossen und sonstige Pflegemaßnahmen vorgenommen – herzlichen Dank dafür! Diese Initial-Pflanzung ist ein toller Erfolg, der uns freudig in die Planungen für die diesjährige, zweite Aktion gehen lässt.

Unsere zweite Baumpflanzaktion wird den Baumbestand am Spielplatz Buschrandweg, Niederschöna, ergänzen. Der Standort auf Gemeindeland wurde wieder von Bürgermeister Beger vorgeschlagen. Am Rand des Spielplatzes und des Radweges, den im Sommer viele Tourenradler nutzen, soll ein Platz zum „Rasten im Schatten“ entstehen. Hier soll man gern verweilen und später auch einmal baumfrisches Obst genießen können. Dazu haben wir eine Förderung durch die Initiative des Sächsischen Landtages „Sachsen pflanzt gemeinsam – 1000 Obstbäume für Sachsen“ beantragt, von der wir einige Obstbäume und Beerensträucher beziehen können. Der Bepflanzungsplan ist bereits erstellt. Den konkreten Pflanztermin geben wir im Oktober im Anzeiger bekannt.

Wiederum laden wir alle Bürger und Bürgerinnen herzlich zur Mitwirkung ein - Ihre Hilfe ist auf verschiedene Weise gefragt und willkommen:

- **Spenden allgemein** für das Projekt, um Pflanzen und Material zu finanzieren.
- **Spenden zweckgebunden** für einen bestimmten, „Ihren eigenen“ Baum/Standort
- konkrete **Sachspenden** (Baum/Busch, Pfähle, Übernahme Gießpatenschaft ...)
- **Mitwirkung in Form von tatkräftiger Hilfe** bei Pflanzungen, **Einbringen von Ideen** (z. B. zu geeigneten Flächen u. a.), ggf. Fachwissen u. a.
- Zurverfügungstellung geeigneter (auch privater) **Flächen**

Gerne sind auch Ihre Ideen und Anregungen gefragt: Teilen Sie uns gern mit, wo es geeignete Flächen in Ihrem Ortsteil gibt, die begrünt werden könnten. – Wo wäre vielleicht auch einmal ein bemerkenswerter Großbaum passend?

Unsere Maßnahmen werden fachlich begleitet und alle Spenden zu 100 % für die tatsächlichen Pflanzungen eingesetzt. Technische Unterstützung erfolgt durch den Bauhof der Gemeinde.

Spendenkonto: Heimatverein „Am Tharandter Wald“

IBAN: DE 65 8505 0300 0221 1578 67;

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf Wunsch können bei größeren Beträgen **Spendenquittungen** ausgestellt werden – hierzu benötigen wir Ihren Namen und Anschrift, daher senden Sie Ihr Bitte um Spendenquittung bitte per Mail an eine der unten stehenden Adressen. Auf Wunsch kann bei größeren Beträgen der Spender auf einem Schild genannt werden. Für alle Formen von Unterstützungs- und Mitwirkungsangeboten sowie für Fragen stehen Carolin Löttsch (carolin-loe@t-online.de) und Renate Haufe (renate_haufe@hotmail.com), Mitglieder im Heimatverein bzw. der Umweltgruppe der Kirchgemeinde, zur Verfügung.



terzschlag auf großer Bühne

Das traditionelle Event

„Freiberg singt“ fand am

Sonntag, dem 27.08.2023, statt.



Geplant war am frühen Nachmittag das Singen in den Gassen von Freiberg und ab 15:00 Uhr die Auftritte der einzelnen Chöre und das gemeinsame Singen im Schlosshof. Auf Grund des Regenwetters wurde das Event kurzfristig in die Nikolaikirche verlegt. Diese Variante, als Notlösung gedacht, gestaltete sich äußerst positiv für alle Beteiligten. Denn die Nikolaikirche ist eine hervorragende Konzert- und Veranstaltungshalle mit einer super Akustik. Wie schon große Stars und Orchester der Welt, durften diesmal wir als terzschlag auch unser eigenes kleines Programm auf dieser Bühne aufführen. Unser Chorleiter Andreas Schwinger hat wieder mal ein gutes Händchen bei der Titelauswahl bewiesen. Wir konnten dem Publikum die ganze Bandbreite unseres Repertoires (Volkslied, Gospel, Chanson, Schlager) zu Gehör bringen und ernteten viel Beifall. Solche besonderen Auftritte spornen uns immer sehr an und schweißen uns als Chorgemeinschaft noch enger zusammen.

Natürlich haben wir auch mit allen teilnehmenden Chören gemeinsam gesungen. Es standen zeitweise ca. 250 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne. Das war sehr ergreifend.

Der absolute Höhepunkt mit Gänsehautfeeling war das abschließende „Steigerlied“, was alle Chorsänger gemeinsam mit dem inzwischen stehenden Publikum und begleitet durch das Bergmusikcorps Saxonia Freiberg e. V. gesungen haben.

Für die nächsten Proben stehen nun auch schon wieder die Weihnachtslieder mit auf dem Programm. Im September und Oktober gibt es noch jeweils ein Konzert in der Rehaklinik und dann sind wir voll auf Weihnachten ausgerichtet. Wir freuen uns darauf, Sie, liebe Freunde des Gesangs, bei dem einen oder anderen Konzert wieder im Publikum begrüßen zu können. Wann und wo wir singen können sie auch unter Veranstaltungstipps des Halsbrücker Anzeiger sowie auf unserer Homepage www.chor-hetzdorf.de nachlesen.

gez. Simone Will

im Auftrag von terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.





Es geht wieder los

Es hat sich viel getan nach dem Abschluss der letzten Saison. Es wurde einiges an Geld in die Hand genommen. Alle vier Billardtische wurden neu bezogen. Die Kreiseinzelmeisterschaften konnten so unter erstklassigen Bedingungen durchgeführt werden. Neue Technik, die auch im Billardsport unerlässlich ist, muss noch beschafft und installiert werden. Die Finanzierung ist gesichert und so steht der Umsetzung nichts mehr im Wege. Alles keine billigen Unternehmungen und die öffentlichen Gelder sind ja für so einen kleinen Verein auch nur sehr begrenzt. So ist auch unser Verein froh über jede Geld- oder Sachspende von ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden. Danke sagen wir an dieser Stelle allen unseren Unterstützern und hier besonders an den Friseursalon von Rafaela Walther (unter dem Namen Topstylisten/Barbershop in Freiberg ansässig), die der Abteilung Billard einen kompletten Satz Poloshirts gesponsert hat. So können alle drei Mannschaften in einheitlichem Outfit die neue Saison beginnen.



Ja drei Mannschaften starten auch wie in den vergangenen Jahren, die zweite Mannschaft wieder in der 1. Regionalliga Westsachsen und beginnt die Spielserie zuhause am 09.9.2023 gegen die Sportfreunde vom BCE Freiberg, die dritte Mannschaft ist aus der Regionalliga Freiberg aufgestiegen und spielt diese Saison in der 2. Regionalliga Westsachsen/B und muss im ersten Spiel am 23.09.2023 bei der SG 90 Braunsdorf antreten. Die erste Mannschaft ist schon in die Saison gestartet und will sich auch wieder in der II. Bundesliga beweisen. Beginn war bereits am 02.9.2023 mit den Auswärtsspielen gegen BSV Hörlitz und den Kolkwitzer SV 1896.

BSV Hörlitz – CSV 1514 - 1539
Kolkwitzer Sv – CSV 1654 - 1510

Ein Sieg und eine Niederlage, kein schlechter Start.
Viel Erfolg allen Mannschaften für die Saison 2023/2024

Sport frei.

gez. *Thomas Haufe*

Nachruf

Am 06. August 2023
verstarb nach langjähriger Mitgliedschaft

Herr

Willibald Aßmann

im Alter von 72 Jahren.

Willi war von 1969 an maßgeblich am Erfolg unseres Vereins beteiligt. Bei den Mitgliedern und Freunden des Vereins war er durch sein Persönliches Engagemen sehr geschätzt.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

In stiller Trauer

die Mitglieder des Conradsdorfer Schützen 1898 e.V.

Nachruf

Wir, der Conradsdorfer Carneval Verein,
blicken auf viele gemeinsame Jahre mit unserem
ehemaligen Vereinsmitglied

Willibald Aßmann

zurück.

Mit Trauer mussten wir erfahren, dass er am
6. August 2023 für immer seine Augen schloss.

In seiner Zeit als aktives Mitglied hat er unsere
Lachmuskeln ordentlich strapaziert und auch in der Zeit
als Ehrenmitglied konnten wir ihn mit seiner Elke oftmals
bei gemeinsamen Aktivitäten begrüßen.

Willibald wird uns als geselliger und humorvoller Mensch
in unserer Erinnerung bleiben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie
und seinen Freunden.

Der CCV

Ortsgeschichten

Wer und wo ist der Steemersch?

Unter den älteren Einwohnern von Niederschöna ist dieser seltsame Name bekannt. Heute wissen nur noch wenige, was sich darunter verbirgt.

Machen wir uns also gemeinsam auf die Suche!

Entlang der Bundesstraße 173 von Niederschöna in Richtung Naundorf biegt ein Feldweg rechts ab. Normalerweise weist eine Sperrscheibe darauf hin, dass keinerlei Fahrzeuge ihn benutzen dürfen.



Vielleicht wurde die Strecke kurzzeitig freigegeben, denn rechts- und linksseitig des Weges warteten Weizenfelder auf Erntetechnik.



Linksseitig umsäumt den Weg eine hohe Hecke mit einer Vielzahl verschiedener Gehölze, unter anderem Weiden, Feldahorn, Weißdorn und Pfaffenhütchen.



Hinter dieser Anhöhe erhebt sich in Richtung Naundorf Irmers Höhe (396 Meter hoch).



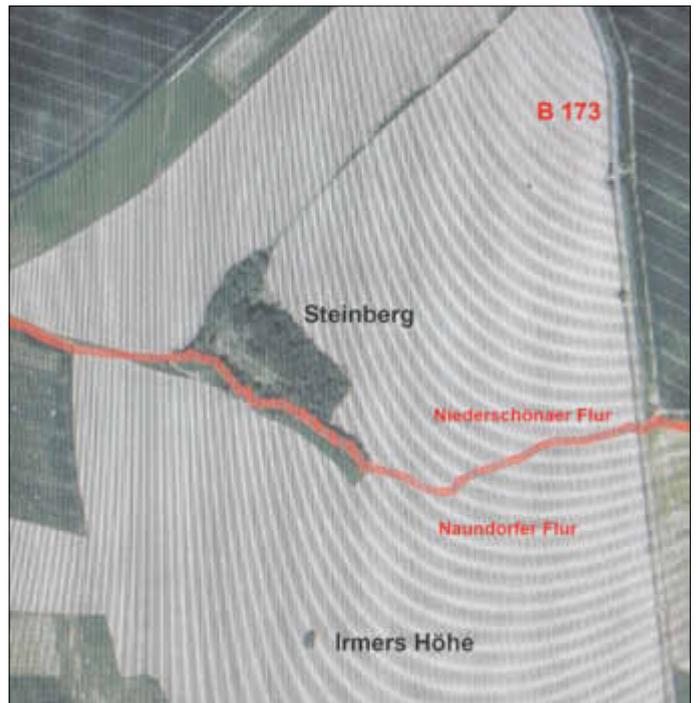
Unser Ziel ist erreicht. Ein kleines Wäldchen. Hier befand sich vor vielen Jahren ein kleiner Steinbruch.



Die Ränder sind dicht bewachsen, im Inneren Strauchwerk und größere Laubbäume.



Am Ende des Wäldchens bietet sich eine schöne Aussicht in das Bobritzschtal und auf Falkenberger Häuser auf der Anhöhe.



Ein Ausschnitt aus einer Karte Niederschönas aus dem Internet (Geoportal Sachsenatlas) ist die Grundlage für diese Abbildung. In der Gemarkung Niederschöna ist dieser Busch Bestandteil des Flurstücks 514.

Wie kam aber für dieses kleine Areal inmitten der Felder der Name Steemersch zustande?

Aus dem Niederschönaer Flurbuch von 1841 ist ersichtlich, dass u. a. die Flurstücke 513 bis 515 zum Erbgericht Niederschöna gehörten, das damals Amalie Antonie verwitwete von Schönberg besaß. Im Bereich dieser Flurstücke befand sich der Steinberg, ein ehemaliger kleiner Steinbruch, in dem sich im Laufe der Zeit Buschwerk und Bäume ansiedelten. Steinberg und Steemersch, wie passt das zusammen? Die sächsische Sprache machte es möglich: Steinberg sagten wahrscheinlich die Hiesigen nie, sondern „Steenbersch“. Und daraus wurde schließlich der Steemersch. Die Bestätigung dieser „Namens-Metamorphose“ finden wir in unserem Ortsarchiv:

Im Jahr 1902 verschickte die Königlich Sächsische Kommission für Geschichte einen Fragebogen an die Gemeinden, in dem markante Gewässer, Flurstücke und Wege erfasst werden sollten. Im Jahr 1909 bearbeitete der aus Niederschöna stammende Adolf Kohlsdorf, nun Lehrer in Radeberg, diesen Fragebogen. Und er schreibt unter Punkt 10 des Verzeichnisses der noch gebräuchlichen Flurnamen:

„Steemerch“, Berg mit Steinbruch am Ende der Erbgerichtsflur, heißt schon in alten Pachtverträgen der „Steinberg“.

Adolf Kohlsdorf wurde als Sohn eines Landwirts am 21.09.1877 in Niederschöna geboren. Die Liebe zu seinem Heimatdorf prägte seinen Lebensweg. So wählte er nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit als Lehrer in Radeberg Niederschöna als Alterswohnsitz, indem er im Jahr 1937 das von ihm errichtete Haus (jetzt Buschrandweg 18) bezog. Ihn faszinierte die Geschichte seines Heimatdorfes. So verfasste er eine Chronik von Niederschöna, die er in den 1950er Jahren einem Dresdner Archiv übergab. Leider ist sie dort verschollen.

Während des Zweiten Weltkrieges, als wenig Lehrkräfte in den Schulen zur Verfügung standen, unterrichtete Adolf Kohlsdorf in der hiesigen Grundschule, wie dieses Foto verdeutlicht.



Adolf Kohlsdorf 1943 mit seinen Schülern der Geburtsjahrgänge 1931 und 1932

Adolf Kohlsdorf starb am 21. Februar 1959.

Literatur und Quellen:

Kreisarchiv Freiberg: Niederschöna Nr. 185, Flurbuch 1841, Katasteramt Freiberg,

Niederschöna Nr. 032, Flurbuch Niederschöna 1835

Fragebogen der Königl. Sächs. Kommission f. Geschichte 1902 (Ortsarchiv Niederschöna)

Pfarrarchiv Niederschöna: Tauf- und Totenbuch

Internet: Geoportal Sachsenatlas

Fotos: Zimmermann

Zum Halsbrücker Anzeiger vom Juli 2023:

Die „Spurensuche“ war erfolgreich. Das Rätsel um das unbekannteste Foto löste ein Hetzdorfer Ehepaar, in dessen Besitz sich das Original befindet. Es handelt sich um das Wohnhaus des ehemaligen Niederschönaer Bauerngutes, jetzt Obere Dorfstraße 35. Im Vordergrund steht die Bäuerin Lina Große mit ihren drei Kindern im Jahr 1916.

Christine Zimmermann, Ortschronistin

Geschichtsinteressierte Ortschronisten gesucht!



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir suchen Menschen, die Lust haben, sich künftig aktiv mit der Geschichte sowie historischer und politisch bedeutsamer Ereignisse der Gemeinde auseinanderzusetzen, diese aufzuarbeiten und fortzuschreiben und ab und an einen Artikel im Amtsblatt zu verfassen. **Sie interessieren sich auch für die Geschichte der Gemeinde? Dann melden Sie sich im Rathaus (03731 300011 oder info@halsbruecke.de) und werden Sie Ortschronist!** Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Tag der offenen Tür

Samstag

23. September 2023



Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Niederschöna freuen sich besonders, dass wir euch zum diesjährigen Tag der offenen Tür einladen können.

Neben Gutem vom Grill und leckeren Getränken dürfen sich unsere kleinen feuerwehrbegeisterten Gäste wieder auf die Bastelstraße, Hüppburg, die Technikschaue und die Fahrten mit dem Löschfahrzeug freuen.

Wo? Gerätehaus FFW Niederschöna Wann? ab 15 Uhr



Urlaubsregion
HAUENSTEIN
im Biosphärenreservat Pfälzerwald



Sieben Premiumwege
auf einen Streich ...
das Wandererlebnis
vom Feinsten im
Pfälzerwald

Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald
Schuhmeile 1 · 76846 Hauenstein · Tel. 06392 9233380
www.urlaubsregion-hauenstein.de

Foto: Dominik Kere – Ausblick Geiersteine-Tour - Grafik: c-sign



**Wald
Marathon**

www.wald-marathon.de

Sa, 7. Oktober

45 km – 1402 hm – 7 Berge
Ein atemberaubendes Erlebnis
für ambitionierte Wanderer.

Anmeldung



„Mach das Chef!
Wir brauchen Verstärkung!“

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar
mit Ihrer **Stellenanzeige**.

*zzgl. MwSt / Angebot gültig bis 31.12.2023



www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional



Abschied nehmen



Trauerkultur im Wandel

Anzeige

Über Jahrhunderte waren Friedhöfe und ihre Grabstätten der Schauplatz von Tod und Trauer. Doch diese Kultur wandelt sich, das stellen Volkskundler wie Professor Norbert Fischer fest: Einerseits steigt die Zahl anonymer Rasengräber, andererseits gibt es immer mehr Bestattungen in Wäldern oder Beisetzungen im Meer. Viele Menschen suchen dazu noch individuelle Wege der Bewältigung. Trauerschmuck gehört dazu, darunter Anhänger, in denen zum Beispiel Haare oder Asche des Verstorbenen, aber auch Blüten in einer kleinen unsichtbaren Kammer verschlossen sind. Aber auch individuelle Rituale wie das Anhören der Lieblings-schallplatte des Verstorbenen können dabei helfen, Abschied zu nehmen.

djd



© Pixelio/Sarah C.

Danksagung

In Stille und Trauer haben wir Abschied genommen von unserem Vater, Opa und Uropa

Harald Leschke

* 05.08.1929 † 22.07.2023

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihre Anteilnahme in Wort, Blumen und Geld zum Ausdruck brachten. Wir werden Harald Leschke stets in guter und liebevoller Erinnerung behalten

Seine Kinder Tilo, Bolko und Wieka
im Namen ihrer Familien

Krummenhennersdorf, im August 2023



BESTATTUNGEN

Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten

FAIRE PREISE!

Tag & Nacht **03731 - 35744**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg
info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de



Oberfranken

★★★★ Vitalhotel Zum Löwen in Bad Staffelstein

 Kloster Branz
 

Ihr Hotel mit Stamm- und Gästehaus bietet ein Restaurant, Terrasse, Bio-Weinkeller, Bar, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Saunen, Dampfbad u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Kräutersauna mit Sinnesgarten, Dampfbad u. v. m.
- ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Leihbademantel und -saunatücher
- ✓ Leihfahrrad (nach Verfügbarkeit)
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügbarkeit)

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ Stammhaus

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
15.11. - 16.12.23	169	259	399	539	
18.09. - 14.11.23	189	279	444	589	

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 1,50 € pro Person/Nacht

Reise-Code: vilo

 schon ab € **169,-** p. P.

3 Tage inkl. Halbpension

Thüringer Wald

★★★★ Waldhotel Feldbachtal in Lichte

 Viadukt bei Lichte
 

 Thüringer Wald
 

Ihr Hotel ist am Rennsteig gelegen und nur etwa 2 km vom Ortskern entfernt. Ihr Hotel bietet Restaurant, Bar, Terrasse, Spielplatz, Bowlingbahn und Sauna.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ

Saison	Anreise Nächte	täglich	
		3	5
01.12. - 10.12.23	99	169	
01.11. - 30.11.23	129	219	
22.09. - 31.10.23	149	249	

Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht
Weitere Termine 2024 buchbar.

Reise-Code: wali

 schon ab € **99,-** p. P.

4 Tage inkl. Halbpension Plus

Dresden

★★★★ AMEDIA Hotel Dresden Elbpromenade


Dresden

**Staatsooperette Dresden
zubuchbar**

Ihr Hotel befindet sich direkt an der Elbe, ca. 5 km vom Zentrum entfernt. Es verfügt über ein Restaurant, Bar, Terrasse, Fitnessbereich, Solarium, Fahrrad-/E-Bike-Verleih und Aufzug.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk ✓ WLAN

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ Zweibett

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
01.11. - 17.11.23	99	129	199	269	
16.10. - 31.10.23	109	149	229	309	
21.09. - 15.10.23	119	169	269	369	
01.01. - 29.02.24	119	169	279	379	

Einzelzimmerzuschlag 2023: 10 €/Nacht,
2024: 15 €/Nacht **Bettensteuer:** ca. 6 %
 des Übernachtungspreises
Weitere Termine 2024 buchbar.

Reise-Code: medr

 schon ab € **99,-** p. P.

3 Tage inkl. Halbpension

Polnische Ostsee

★★★★ Solny Resort in Kolberg

Ihr Hotel bietet einen Kosmetiksalon, Fahrradverleih und Wellnessbereich mit u. a. Hallenbad, Außenpool und Sauna. Es teilt sich zudem Bar und Restaurant mit dem Hotel Solny.

Für Sie inklusive:

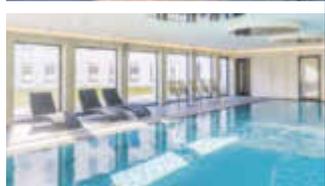
- ✓ 5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Nutzung von Hallenbad, Außenpool (saisonal) und Sauna
- ✓ WLAN ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ/EZ

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		5		7	
		Unterbr.	DZ	EZ	DZ
06.11. - 15.12.23	149	179	189	239	
05.01. - 28.03.24	179	239	229	299	
16.10. - 05.11.23	199	299	269	409	
04.04. - 30.05.24	229	289	299	389	
18.09. - 15.10.23	229	329	309	449	
31.05. - 06.07.24	239	319	309	409	

Kurtaxe: ca. 1,40 € pro Person/Nacht
Weitere Termine 2024 buchbar.

Vollpension in 2023 zubuchbar


Beispiel Doppelzimmer


Reise-Code: sork

 schon ab € **149,-** p. P.

6 Tage inkl. Halbpension Plus

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

**Bequem online
buchen auf**
reisenaktuell.com

Beratung & Buchung

Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr

0261 - 29 35 19 73 und in Ihrem Reisebüro

Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an
Ihre Festtagsgrüße!



Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne.
Jens Böhme
0173 5617227 | jens.boehme@wittich-herzberg.de

WITTICH
MEDIA

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

HOTEL
BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 499,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

10% Rabatt

auf die „Schwarzwaldwoche“
vom 29. Oktober bis 19. November 2023

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Mein Song für das
Leben – Mit aller Kraft
Linda Hesse, Sängerin



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Unsere Immobilienexpertin

Geben Sie den Verkauf Ihrer
Immobilie in die Hände des
Marktführers.

Manja Herrmann
Telefon 03731 2521 03
E-Mail [manja.herrmann@
sparkasse-mittelsachsen.de](mailto:manja.herrmann@sparkasse-mittelsachsen.de)



**SIV Mittelsachsen
GmbH**
in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH



JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Wir stellen ein!

Nicht nur unsere Pflanzen sollen stetig wachsen,
sondern auch unser Grünwerk Team.

Wir suchen aktuell eine/n
Landschaftsgärtner/in zur langfristigen Unterstützung
unseres Teams in Vollzeitstellung.

Melden Sie sich, wenn Sie gern in der Natur arbeiten, sich für Gärten
und Grünanlagen interessieren und eventuell schon Erfahrung im
Gartenbau haben.

Wir bieten Arbeit mit modernen und leistungsfähigen Gerätschaften und
Maschinen, gute Entwicklungsmöglichkeiten sowie abwechslungsreiche
Projekte und garantieren pünktliche, leistungsgerechte Bezahlung.

Wir freuen uns auf ihren Anruf oder e-Mail.

Am Tharandter Wald 5 | 01723 Wilsdruff/Grund
Tel.: 035209-28650 | Mobil: 0171-4455430
info@gruenwerk-welde.de





Meissner Obstgarten Geisler GbR

01665 Klipphausen · OT Reichenbach Nr. 7
Tel. 03521/453377 · Fax 03521/404951

www.meissner-obstgarten.de · info@meissner-obstgarten.de

Wir laden Sie recht herzlich ein

zur Saisonöffnung
unseres **Hofladens**
in **Rothenfurth**
Muldentälstraße 44
ab **30. September 2023**
samstags 9.00 – 12.00 Uhr

zur **Apfelselbstpflücke**
vom **15.09. - 16.10.2023**
Fr., Sa., So., Mo. von 8.00 - 16.00 Uhr
in 01665 **Klipphausen**,
OT Reichenbach,
Batzdorfer Kirchweg



Schulanfang



Die Schule hat
angefangen!

Danke für die vielen Geschenke und Wünsche anlässlich
unseres Schulanfangs. Wir möchten uns im Namen unserer
Eltern ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten,
Freunden, Nachbarn, der FFVJ Oberschar und den lieben
Bürgern von Oberschar bedanken.

mathilda Limbach
Haldor Lange
Emely Lehnert



A bis Z

TAXI Windisch

Inh. Susi Windisch • 09599 Freiberg • Berthelsdorfer Str. 25

- ▶ Rollstuhltransport
- ▶ Krankenfahrten aller Kassen
- ▶ Kindersitze
- ▶ Kurierfahrten
- ▶ Vorbestellungen
- ▶ Flughafenstransfer
- ▶ Rechnungsfahrten

Von A wie Anrufen
bis Z wie zufrieden Aussteigen.

0160 3662280 | 03731 7984646
windisch-taxi@web.de

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Lohnsteuerhilfverein Freiberg e.V.

Beratungsstelle Lothar Mitsch Straße der Jugend 15
09633 Halsbrücke

Wir helfen Arbeitnehmern und Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft z. B.

- in Lohn- und Renteneinkünften
- Hausbesuche möglich

Terminvereinbarung unter 03731/1650681
oder 0171/8365165

BÄDERATELIER

traumhafte Bäder!

HESA

Bad und Heizung

**Außergewöhnliche Badideen
und Badeinrichtungen**

Bahnhofstraße 60 Tel.: 03731/21 35 70
09599 Freiberg post@hesa-fg.de

www.hesa-baederatelier.de

TAXI Bobe

Freiberg • Halsbrücke • und Umgebung

☎ **03731 69 16 500**

Fahrten für alle Krankenkassen
Fahrzeuge bis 8 Personen • Rollstuhlfahrten

taxi-bobe@web.de

Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

Innen

- ➔ Renovierung
- ➔ Sanierung
- ➔ Entrümpelung
- ➔ Reinigung

Außen

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Gartengestaltung
- ➔ Landschaftsbau
- ➔ Gartenpflege
- ➔ Baumfällarbeiten
- ➔ Zaunbau
- ➔ Abbruch
- ➔ Baggerarbeiten
- ➔ Bauendreinigung
- ➔ Terrassen- und Wegreinigung inkl. Imprägnierung

Sonstiges

- ➔ Montage und Einbau genormter Fertigbauteile
- ➔ Transportleistungen
- ➔ Hausverwaltung
- ➔ Winterdienst
- ➔ Hilfe und Unterstützung bei Arbeiten aller Art auf Ihrem Grundstück

HDH
Die Allroundprofis
Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen
MUMPSCH
09633 Halsbrücke Mobil 0162 - 7 96 15 69
Tel. 03731 - 20 76 120 Fax 03731 - 20 76 121

HDH
20 Jahre
Die Allroundprofis

u. v. m. ... Fragen Sie uns -
wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!